LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT

Niederschrift

über die

20. Sitzung des Kreistages

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Freitag, den 31.03.2023
Sitzungsbeginn:	09:00 Uhr
Sitzungsende:	12:24 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes, im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat
Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion
Kreisrätin Regina Enz — bis 11:34 Uhr, während TOP I/9
Kreisrat Klaus Faatz
Kreisrat Thomas Fischer
Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
Kreisrätin Gabriele Klaußner — bis 12:03 Uhr, während TOP I/9
Kreisrat Jan König
Kreisrat Helmut Lottes
Kreisrätin Andrea Louzil
Kreisrat Ludwig Nagel — bis 11:20 Uhr, nach TOP I/8
Kreisrat Walter Nussel
Kreisrat Uwe Pöschl
Kreisrat Franz Rabl
Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner
Kreisrätin Ruthild Schrepfer
Kreisrat Alexander Schulz
Kreisrat Bernhard Schwab
Kreisrat Michael Schwägerl
Kreisrat Norbert Stumpf
Kreisrat Gerhard Wölfel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer
Kreisrat Manfred Bachmayer
Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam
Kreisrätin Gabriele Dirsch
Kreisrätin Lydia Göbel
Kreisrat Wolfgang Hirschmann
Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet
Kreisrätin Dr. Silke Kreitz
Kreisrätin Astrid Marschall
Kreisrätin Retta Müller-Schimmel
Kreisrätin Ursula Schmidt

Freie Wähler-Fraktion
Kreisrat Karsten Fischkal
Kreisrätin Irene Häusler
Kreisrat Dr. Martin Oberle
Kreisrat Michael Schölkopf
Kreisrat Günter Schulz
Kreisrat Bernhard Seeberger — bis 10:30 Uhr, während TOP I/3
Kreisrat Dr. Manfred Welker — bis 12:00 Uhr, während TOP I/9

SPD-Fraktion
Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrat Dr. German Hacker — bis 11:34 Uhr, während TOP I/9
Kreisrat Andreas Hänjes
Kreisrat Christian Pech
Kreisrätin Renate Schroff

AfD-Fraktion
Kreisrat Christian Beßler
Kreisrätin Beatrice Bieger
Kreisrat Roland Adam Reichelsdorfer

JU-Fraktion
Kreisrat Nico Kauper
Kreisrat Dr. Konrad Körner

LÖP
Kreisrat Manfred Reinhart

Gäste/Sachverständige

Leitender Baudirektor Andreas Eisgruber	Staatliches Bauamt Nürnberg, bis 10:32 Uhr, nach TOP I/3
Bauoberrätin Daniela Latzel	Staatliches Bauamt Nürnberg, bis 10:32 Uhr, nach TOP I/3

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer	
Verwaltungsamtsrat Markus Vogel	
Regierungsdirektor Manuel Hartel	
Kreisbaumeister Thomas Lux	bis 12:23 Uhr, nach TOP II/2
Verwaltungsrat Dietmar Pimpl	
Kaufmännischer Leiter Thomas Menter	ab 11:00 Uhr, bis 12:21 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Verwaltungsoberinspektorin Simone Sörgel	bis 12:23 Uhr, nach TOP II/3
Beschäftigter Friedrich Schlegel	
Beschäftigte Stephanie Mack	bis 12:21 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Verwaltungsrätin Sigrid Kaiser	bis 11:19 Uhr, nach TOP I/6
Beschäftigter Erkin Kantar	ab 10:00 Uhr, während TOP I/3, bis 12:23 Uhr, nach TOP II/2
Beschäftigter Oliver Jäger	bis 12:23 Uhr, nach TOP II/2
Verwaltungsrat Norbert Walter	bis 12:23 Uhr, nach TOP II/2
Regierungsamtsrätin Sabine Pelzer	bis 10:32 Uhr, nach TOP I/3
Regierungsamtmann Michael Eger	bis 11:08 Uhr, nach TOP I/4
Beschäftigter Michael Förster	bis 11:32 Uhr, während TOP I/9
Beschäftigter Christoph Hebendanz	bis 12:21 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Verwaltungsamtsrätin Brigitte Meyer	bis 11:32 Uhr, während TOP I/9
Beschäftigter Christian Reutter	bis 12:21 Uhr, Ende öffentl. Sitzung

Schriftführer/in
Regierungsrätin Birgit Stolla

Nicht anwesend sind:

CSU-Fraktion
Kreisrat Matthias Düthorn
Kreisrat Stefan Müller

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kreisrätin Doris Diehl-Grüm
Kreisrat Georgios Halkiás

Freie Wähler-Fraktion
Kreisrat Gerald Brehm
Kreisrat Herbert Saft
Kreisrat Ludwig Wahl
Kreisrat Manfred Wiehgärtner

SPD-Fraktion
Kreisrätin Annika Mück
Kreisrätin Martina Stamm-Fibich

JU-Fraktion
Kreisrat Maximilian Stopfer

FDP-Fraktion
Kreisrätin Britta Katharina Dassler
Kreisrat Michael Dassler

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Niederlegung des Kreistagsmandates von Doris Diehl-Grüm und Entscheidung über das Nachrücken der Listennachfolgerin Dr. Darina Bachmayer sowie deren Vereidigung

2. Umbesetzung der Ausschüsse

3. Bericht des Staatlichen Bauamtes Nürnberg

4. Schöffenwahl 2023; Wahl der Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss nach § 40 Gerichtsverfassungsgesetz

5. Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK); Grundsatzbeschluss über die Radverkehrsförderung zur Schaffung der Beitrittsvoraussetzungen

6. ÖPNV; Erlass einer allgemeinen Vorschrift zur Umsetzung des 49-Euro-Tickets (Deutschlandticket)

7. Neufassung der Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt und Umbesetzung

8. Errichtung eines Pflegestützpunktes; Aktueller Sachstand sowie Beschlussfassung Standort

II. Nichtöffentliche Sitzung

……

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 20.03.2023; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung schlägt Landrat Tritthart aus dringlichen Gründen vor, den Tagesordnungspunkt 2 wie folgt zu ergänzen:

„2. Umbesetzung der Ausschüsse und Änderung der Bestellung der Verbandsrätinnen und –räte und Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt“

Die mit Schreiben vom 24.03.2023 von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mitgeteilte nochmalige Änderung betrifft den Ausschuss für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft und die Bestellung der Mitglieder des Landkreises Erlangen-Höchstadt in den Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Landrat Tritthart schlägt weiterhin vor, als dringlichen Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung den mit Schreiben vom 26.03.2023 eingegangenen Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler als Tagesordnungspunkt 9 in die öffentliche Sitzung aufzunehmen:

„9. Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler vom 26.03.2023; „Medizinischer Kahlschlag – St. Anna betroffen? Sachstandsbericht“

Die Mitglieder des Kreistages sind mit den vorgeschlagenen dringlichen Ergänzungen der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einverstanden.

1. Niederlegung des Kreistagsmandates von Doris Diehl-Grüm und Entscheidung über das Nachrücken der Listennachfolgerin Dr. Darina Bachmayer sowie deren Vereidigung

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. Demnach hat Frau Kreisrätin Doris Diehl-Grüm mit Schreiben vom 12.02.2023, eingegangen am 13.02.2023, mitgeteilt, dass sie das Amt als Kreisrätin des Landkreises Erlangen-Höchstadt niederlegt. Gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) kann das Amt niedergelegt werden. Dies ist vom Kreistag festzustellen und über die Listennachfolge zu entscheiden. Listennachfolgerin aus dem Wahlvorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“ war Frau Eva Hammer. Sie hat ihren Verzicht auf die Annahme des Kreistagsmandates mit Schreiben vom 02.03.2023 erklärt. Weitere Listennachfolgerin aus dem Wahlvorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“ ist Frau Dr. Darina Bachmayer. Mit Schreiben vom 09.03.2023, eingegangen am 13.03.2023, hat Frau Dr. Darina Bachmayer erklärt, dass sie im Fall der Feststellung der Amtsniederlegung von Kreisrätin Doris Diehl-Grüm die Wahl annimmt und bereit ist den Eid gemäß Art. 24 Abs. 4 LKrO zu leisten.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt stellt fest, dass Frau Doris Diehl-Grüm mit Schreiben vom 12.02.2023, eingegangen am 13.02.2023, ihr Amt niedergelegt hat.

2. Als Listennachfolgerin rückt Frau Dr. Darina Bachmayer in den Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt nach.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 48 Nein: 0 Anwesend: 48**

Nach der Beschlussfassung wird Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer von Landrat Tritthart gemäß Art. 24 Abs. 4 Landkreisordnung in feierlicher Form vereidigt.

2. Umbesetzung der Ausschüsse und Änderung der Bestellung der Verbandsrätinnen und –räte und Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit den Ausschussbesetzungslisten vor. Mit Schreiben vom 24.03.2023 wurde diese mit einer Tischvorlage ergänzt. Die mit der Tischvorlage aktualisierten Ausschussbesetzungslisten liegen der Niederschrift nochmals als Anlage bei.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Die Ausschüsse werden entsprechend den in den beigefügten Listen rot hervorgehobenen Änderungen umbesetzt.

2. In den Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt wird als Verbandsrätin für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ Kreisrätin Gabriele Dirsch bestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 49 Nein: 0 Anwesend: 49**

3. Bericht des Staatlichen Bauamtes Nürnberg

Landrat Tritthart begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Behördenleiter des Staatlichen Bauamtes Nürnberg, Leitenden Baudirektor Andreas Eisgruber und die im Staatlichen Bauamt für den Landkreis Erlangen-Höchstadt zuständige Abteilungsleiterin, Bauoberrätin Daniela Latzel.

Im Rahmen einer Präsentation, die dieser Niederschrift beigefügt ist, geht zunächst Leitender Baudirektor Eisgruber auf den Ausbauplan für die Staatsstraßen, den Themenbereich Verkehrssicherheit mit einem Vergleich der Unfallhäufungen in den Zeiträumen von 2015 bis 2017 und 2018 bis 2020 sowie den finanziellen Verfügungsrahmen für Bundes- und Staatstraßen in Bayern mit dem geplanten Verwendungszweck ein. Die detaillierten Zahlen sind aus der beigefügten Präsentation ersichtlich. Anschließend stellt Bauoberrätin Latzel den aktuellen Sachstand der Planungen zur B 2 Ortsumgehung Forth und der B 470 Ortsumgehung Gremsdorf vor und erläutert die Sanierungsmaßnahmen im Zuge der B 470 Ortsdurchfahrt Höchstadt a. d. Aisch sowie das Erhaltungskonzept der St 2263 zwischen Höchstadt a. d. Aisch und Weisendorf. Aufgezeigt werden zudem die weiteren Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen im Landkreis Erlangen-Höchstadt u.a. der Ausbau der Ortsdurchfahrt Uttenreuth im Zuge der St 2240.
Im Anschluss beantworten sowohl Ltd. Baudirektor Eisgruber als auch Bauoberrätin Latzel die aus dem Gremium vorgetragenen Fragen. Kreisrat Manfred Bachmayer trägt die enge schmale Situation und den Zustand des gemeinsamen Geh- und Radweges zwischen Forth und Frohnhof sowie die schlechte Fahrbahndecke der im Zuge der St 2240 im Bereich der Ortdurchfahrt Brand vor und fragt nach einer Verbreiterung bzw. einen Deckenneubau. Von Seiten des Staatlichen Bauamtes wird dazu mitgeteilt, dass Priorität die Sanierung der B 2 und der Radweg zwischen Forth und Mausgesees entlang der St 2236 habe. Das Thema werde jedoch so mitgenommen. Wegen der Ortsdurchfahrt Brand sei das Staatliche Bauamt im Gespräch mit dem Markt Eckental und dem Landkreis zur Vereinbarung eines Umstufungskonzeptes. Der Fortgang dieses Abstimmungsprozesses bestimme die weiteren Sanierungsplanungen. Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion der Freien Wähler, Kreisrat Fischkal, verweist auf die überall entstehenden

Kreisverkehrsanlagen und fragt nach einem Zeitrahmen für einen Kreisverkehr an der Einmündung der Kreisstraße ERH 16 in die B 470 bei Adelsdorf und ob ein Kreisverkehr in Heßdorf auf der Agenda stehe. Weiterhin wann ein Gesamtkonzept im Verlauf der B 470 entwickelt werde. Ltd. Baudirektor Eisgruber erwidert, der Kreistagsbeschluss vom 24.05.2017 für eine Kreisverkehrsanlage an der Einmündung der Kreisstraße ERH 16 in die B 470 sei bekannt. Die Maßnahme habe aber für das Staatliche Bauamt keine Priorität, da die Verkehrssicherheit auch durch die jetzt vorhandene Lichtsignalanlage gewährleistet werden könne. Die Realisierung eines Kreisverkehrs sei dadurch eine Kostenfrage. Diese könnte der Landkreis jedoch auch selbst übernehmen. Da die Frage nach einem Gesamtkonzept für die B 470 regelmäßig gestellt werde, wurde zu deren Ursprung genauer recherchiert. Dazu könne er berichten, dass die Erstellung eines Gesamtkonzeptes vor ca. 10 Jahren im Zusammenhang mit einer Verlängerung der B 505 diskutiert wurde. Bei Verlängerung der B 505 habe man damals mit einer wesentlichen Netzveränderung gerechnet. Da diese Maßnahme aber nicht realisiert wurde, seien im Verlauf der B 470 tatsächlich keine großen Netzveränderungen eingetreten. Die B 470 werde daher im Bestand Zug um Zug verbessert. Die Frage, ob sich die Verkehrssituation seither wesentlich verändert habe, könne sinnvoll frühestens nach Fertigstellung der Baumaßnahmen auf der Bundesautobahn A 3 untersucht werden. Auf die weitere Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Kreisrat Fischkal, warum keine eindeutige negative Aussage zu beiden Maßnahmen gemacht werde, entgegnet Landrat Tritthart, für den Kreisverkehr bei Adelsdorf gebe es einen einstimmigen Beschluss des Kreistages. Dieser sollte auch dann weiterverfolgt werden, wenn sich die Dinge langsam entwickeln. Bauoberrätin Latzel teilt im weiteren Verlauf mit, dass vorbereitende Verkehrsuntersuchungen für eine Kreisverkehrsanlage auf Höhe der Tankstelle bei Heßdorf erst nach Abschluss der Bauarbeiten auf der BAB 3 sinnvoll sind. Danach werde es einen Abstimmungsprozess mit der Gemeinde geben, da auch der Anschluss eines Baugebietes diskutiert werde. Auf Nachfrage von Kreisrätin Göbel geht Ltd. Baudirektor Eisgruber nochmals auf den Verfahrensstand der Ortsumgehung Gremsdorf im Zuge der B 470 ein und erklärt, eine weitere Diskussion sei aktuell nicht sinnvoll, da derzeit die Entscheidung über den weiteren Fortgang beim Bundesverkehrsministerium liege. Die Südtrasse führe durch eine FFH-Gebiet, Auswirkungen auf das Grundwasser seien jedoch bei der Beurteilung der Umweltauswirkungen nicht festgestellt worden. Diese sog. Vorzugsvariante sei daher weiterhin Verfahrensgegenstand. Die Kosten aller Varianten seien höher als vor 10 Jahren geplant. Erst wenn die Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums vorliege, werde eine Nutzen-Kosten-Bewertung erstellt und festgestellt, ob und welche Variante Baurelevanz habe. Zur Nachfrage nach Begrenzungsstreifen für Radfahrer verweisen die Vertreter des Staatlichen Bauamtes auf die Anordnung der Verkehrsbehörde. Bauoberrätin Latzel erklärt, eine Aussage dazu könne grundsätzlich erst im Rahmen der kompletten Ausführungsplanung gemacht werden. Der Fraktionsvorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion Kreisrat Nussel bedankt sich bei Ltd. Baudirektor Eisgruber und Bauoberrätin Latzel für die gute und frühzeitige Information durch das Staatliche Bauamt. Er bittet darum, die Steuerung der Signalanlage bei Lonnerstadt für die Radfahrer zeitnah und nicht erst im Sommer, durch Experten überprüfen zu lassen und zu verbessern. Dies solle an die Fraktionen auch rückgemeldet werden. Im Weiteren fragt Fraktionsvorsitzender Nussel nach dem genauen Zeitplan für die Sanierung der Staatstraße in Münchaurach mit Sanierung der Reichenbachbrücke und ob es möglich sei, ein kurzes Teilstück Richtung Neundorf gleichzeitig zu erneuern. Ltd. Baudirektor Eisgruber geht auf den Zeitplan zur Erneuerung der Reichenbachbrücke ein. Nach Ausschreibung der Bauarbeiten im April/Mai werden erste Bauvorbereitungen getroffen und voraussichtlich in diesem Jahr eine Behelfsumfahrung gebaut. Die Fertigstellung des Durchlasses sei witterungsabhängig. Das Teilstück nach Neundorf sei in der Ausschreibung nicht enthalten und könnte auch nicht sinnvoll in Kombination erfolgen, da dann zwei Baustellen direkt hintereinander bestehen würden. Die

Sanierung dieses Teilstückes werde ein gesondertes Thema sein, da die Fahrbahndecke sehr teerhaltig sei und dadurch in der Sanierung nicht einfach.
Im weiteren Fortgang der Beratung dankt der Bürgermeister des Marktes Heroldsberg, Kreisrat König, für die konstruktiven Gespräche mit allen beteiligten Stellen zur Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens für den Bau eines Radweges zwischen Heroldsberg und Nürnberg, so dass ein Baurecht bis 2025 erreicht werden könnte. Für einen vom Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, Kreisrat Hirschmann, angefragten Radweg von Baiersdorf nach Erlangen gebe es aktuell keine Überlegungen im Staatlichen Bauamt, zumal hierfür eine Verbindung im Regnitzgrund bestehe. Angesprochen auf die Sanierung der St 2240, Ortsdurchfahrt Uttenreuth, erklärt Bauoberrätin Latzel, die Federführung und Abrechnung der Kosten liege bei der Gemeinde Uttenreuth. Der Fraktionsvorsitzende der AfD-Kreistagsfraktion Kreisrat Beßler macht deutlich, dass aus seiner Sicht eine Ortsumgehung Gremsdorf nicht kommen werde. Aus diesem Grund sollten andere Maßnahmen z.B. ein Flüsterasphalt und eine Umgestaltung in Betracht gezogen werden. Zum Zeitplan für die Sanierung der Bamberger Straße in Höchstadt a. d. Aisch teilt Bauoberrätin Latzel mit, dass oberste Priorität die Sanierung der B 470 habe, danach werde die St 2263 vollumfänglich saniert und danach die Bamberger Straße, diese jedoch frühestens ab dem Jahr 2024.
In mehreren Wortmeldungen werden verschiedene bereits erörterte Maßnahmen nochmals hervorgehoben und deren Notwendigkeit betont. Kreisrätin Klaußner weist außerdem darauf hin, dass die direkte Querung der St 2240 bei Kalchreuth in Richtung Sklavensee für Wanderer erleichtert werden sollte. Auf der dem Parkplatz gegenüberliegenden Seite sei ein Straßengraben, der gequert werden müsse. Kreisrat Alexander Schulz trägt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit nachdrücklich die Prüfung eines Kreisverkehres an der Einmündung der Staatsstraße bei Lonnerstadt vor und weist nochmals auf den Handlungsbedarf aufgrund des schlechten Zustandes der Bamberger Straße in Höchstadt a. d. Aisch hin. Unverständnis gebe es laut Kreisrat Wölfel auch bei den Bürgerinnen und Bürgern in Brand. Der schlechte Zustand der Fahrbahn sei offensichtlich. Für die Bürgerinnen und Bürger sei nicht verständlich, dass wegen des Abstimmungsprozesses zwischen Staatlichem Bauamt, Landkreis und Gemeinde nicht gehandelt werde.

Abschließend bedankt sich Landrat Tritthart bei Ltd. Baudirektor Eisgruber und Bauoberrätin Latzel für deren Bereitschaft im Kreistag ausführlich über die anstehenden Planungen und Baumaßnahmen des Staatlichen Bauamtes im Landkreis Erlangen-Höchstadt zu berichten und die Fragen dazu zu beantworten.

4. Schöffenwahl 2023; Wahl der Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss nach § 40 Gerichtsverfassungsgesetz

Zur Durchführung der geheimen Wahl der vier Vertrauenspersonen aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt für den Wahlausschuss zur Schöffen- und Jugendschöffenwahl 2023 wurde gem. Art. 45 Abs. 3 der Landkreisordnung ein Wahlausschuss mit drei Personen aus der Mitte des Kreistages gebildet. Dieser führte die geheime Wahl durch und stellte das Wahlergebnis fest. Hierüber wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt. Demnach sind für den Landkreis Erlangen-Höchstadt als Vertrauenspersonen gewählt:

Bernhard Schwab
Konrad Gubo
Irene Häusler
Manfred Bachmayer

5. Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK); Grundsatzbeschluss über die Radverkehrsförderung zur Schaffung der Beitrittsvoraussetzungen

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Landrat Tritthart weist darauf hin, dass im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung im Kreisausschuss festgestellt wurde, dass in Nr. 2 des Beschlussvorschlages statt von % von Punkten ausgegangen wird und dies entsprechend geändert wurde.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt setzt es sich zum Ziel, den Radverkehr als nachhaltige Mobilitätslösung in besonderem Maße zu fördern.
   Wesentliche Grundlage für die Radverkehrsförderung bildet das vorliegende Radverkehrskonzept. Hiernach umfasst die Radverkehrsförderung im Wesentlichen 10 Handlungsfelder in welchen die Komponenten Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation ausgewogen berücksichtigt sind.
   Sowohl in die Maßnahmenplanung als auch in deren Umsetzung werden die für den Radverkehr relevanten Fachstellen im Landkreis sowie die Kommunen unter Beachtung der jeweiligen Zuständigkeiten eingebunden.

2. Durch eine signifikante Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split soll somit ein Beitrag zur Verkehrswende geleistet werden. Der Radverkehrsanteil gemessen an zurückgelegten Wegen im Gesamtverkehr (Modal-Split) soll durch Maßnahmen der Radverkehrsförderung gesteigert und der anteilige Zuwachs beschleunigt werden. Der Radverkehrsanteil gemessen an zurückgelegten Wegen im Gesamtverkehr (Modal-Split) soll bis zum Jahr 2035 um 5 %-Punkte steigen. Ausgangswert ist 13 %.

3. Die für eine bedarfsgerechte Radverkehrsförderung erforderlichen finanziellen Ressourcen werden alljährlich über den Kreishaushalt bereitgestellt. Einen wesentlichen Bestandteil der finanziellen Ausstattung der Radverkehrsförderung sollen Fördermittel darstellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 47 Nein: 0 Anwesend: 47**
Kreisrat Schwägerl war während der Abstimmung nicht anwesend.

6. ÖPNV; Erlass einer allgemeinen Vorschrift zur Umsetzung des 49-Euro-Tickets (Deutschlandticket)

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Landrat Tritthart teilt mit, dass eine Beschlussfassung in dieser Sitzung des Kreistages noch nicht möglich ist. Erste Unterlagen zum Erlass einer „Allgemeinen Vorschrift“ zur Umsetzung des 49-Euro-Tickets (Deutschlandticket) wurden für den 6.4.2023 zugesagt. Der Erlass einer sog. „Allgemeinen Vorschrift“ sei notwendig, um den eigenwirtschaftlichen Verkehren die Einnahmeverluste beihilfekonform auszugleichen. Hinsichtlich des Verfahrens haben sich die mittelfränkischen Landkreise abgestimmt. Das vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellte Muster werde von einer Rechtsanwaltskanzlei für die Zwecke im VGN bearbeitet. Wenn diese Unterlagen voraussichtlich Anfang April und auch die Erstattungsrichtlinie von

Bund und Ländern vorliegen, kann dann im Rahmen einer Sondersitzung des Kreisausschusses im April eine Allgemeinverfügung bis spätestens 30.04.2023, vor dem Start des Deutschlandtickets am 01.05.2023, erlassen werden. Inhaltlich ist den Landkreisen insbesondere eine Begrenzung des Ausgleichs auf den Anteil der Regionalisierungsmittel und eine zeitliche Befristung, zunächst bis 31.12.2023 wichtig. Zu einer Sondersitzung des Kreisausschusses werde sobald als möglich eingeladen.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Information und die vorgeschlagene Verfahrensweise in verschiedenen Wortmeldungen zustimmend zur Kenntnis und äußern die Ansicht, dass das 49-Euro-Ticket trotz des bürokratischen Aufwandes grundsätzlich zu befürworten ist.

7. Neufassung der Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt und Umbesetzung

Den Mitgliedern des Kreistages liegen zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie der Entwurf einer Neufassung der Satzung für den Seniorenbeirat vor.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Die Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt wird in der beiliegenden Fassung neu gefasst. Die beiliegende Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt tritt am 01.05.2023 in Kraft.

   Mit Inkrafttreten der Neufassung wird die Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt vom 09.06.2008 aufgehoben.

2. In den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt werden für den Markt Eckental als Mitglied Herr Friedhold Hindrichs sowie als Stellvertreterin Frau Gerda Häfner, für die Gemeinde Großenseebach als Mitglied Frau Brigitte Schmitt und für die Gemeinde Röttenbach als Stellvertreterin Frau Hilde Dornauer berufen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 47 Nein: 0 Anwesend: 47**
Kreisrat Schwägerl war während der Abstimmung nicht anwesend.

8. Errichtung eines Pflegestützpunktes; Aktueller Sachstand sowie Beschlussfassung Standort

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Landrat Tritthart fasst diese zusammen und teilt mit, dass sich die Vertreterinnen und Vertreter der Kranken- und Pflegekassen sowie des Bezirks Mittelfranken im Lenkungsgremium für den Pflegestützpunkt einheitlich und nachdrücklich dafür ausgesprochen haben, den Pflegestützpunkt in Herzogenaurach zu errichten. Dies sei damit begründet worden, dass die Wege für Hausbesuche und Außensprechstunden kürzer seien und insgesamt im Einzugsbereich von Herzogenaurach direkt ein größerer Personenkreis erreicht werden könne.
Landrat Tritthart erklärt weiterhin, dass der Pflegestützpunkt mit einem Kostenanteil in Höhe von 5/6 von den Kranken- und Pflegekassen und dem Bezirk Mittelfranken finanziert werde. Lediglich 1/6 der Kosten trage der Landkreis. Der Empfehlung der Fachleute solle seiner Ansicht nach gefolgt werden. Bei Bedarf könne über zusätzliche Außensprechstunden und weitere Außenstandorte nachgedacht werden.

Wichtig sei es, so viel Beratungsstunden wie möglich mit den vorgesehenen 2,3 Vollzeitstellen zu ermöglichen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Pflegestützpunkt des Landkreises Erlangen-Höchstadt soll in Herzogenaurach errichtet werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Optionen für einen künftigen Standort des Pflegestützpunktes im Gebiet der Stadt Herzogenaurach eingehender zu prüfen und die dafür notwendigen Vereinbarungen zu treffen.

3. Sollte zukünftig die Eröffnung weiterer Außenstandorte angestrebt werden, soll der Markt Eckental vorrangig berücksichtigt werden.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen **Ja: 46 Nein: 1 Anwesend: 47**
Kreisrat Schwägerl war während der Abstimmung nicht anwesend.

9. Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler vom 26.03.2023; "Medizinischer Kahlschlag - St. Anna betroffen? Sachstandsbericht"

Den Mitgliedern des Kreistages wurde der am 26.03.2023 eingegangene Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler mit Schreiben vom 27.03.2023 zur Verfügung gestellt. Dieser ist der Niederschrift nochmals beigefügt.

Landrat Tritthart informiert darüber, dass die bayerischen Landkreise auf Verbandsebene über den Bayer. Landkreistag die in der jetzigen Form auf Bundesebene diskutierte Krankenhausreform ablehnen. In dieser werden die Krankenhäuser u.a. in verschiedene Level eingeteilt. Eine solche Zuteilung würde bedeuten, dass mehr als 1000 Kliniken in Deutschland in den Level 1i fallen würden, d.h. diese Kliniken wären keine Akutkliniken mehr und würden aus dem Krankenhausplan herausfallen. Eine Notfallversorgung dürfte dort nicht mehr erbracht werden. Landrat Tritthart betont weiter, grundsätzlich sei eine Reform überfällig und die Diskussion über die Vorhaltefinanzierung und das Ziel der qualitativ besten Versorgung sei gut. Die Finanzierung der Krankenhäuser sei aber nicht mehr gesichert. Dies belegen Zahlen, wonach früher in etwa die Hälfte der Kliniken jeweils schwarze oder rote Zahlen schrieben. Jetzt habe sich die Situation so gewandelt, dass zwischenzeitlich 90 % der bayerischen Krankenhäuser rote Zahlen schreiben, oftmals im zweistelligen Millionenbereich. Auch große Kliniken würden unter dem vielfachen Kostendruck leiden. Eine Reform sei notwendig, der vorliegende Entwurf würde aber zu vielen Schließungen führen und dazu, dass im ländlichen Raum keine Notfallversorgung mehr angeboten werden könne. Der Landkreis habe in das Kreiskrankenhaus St. Anna viel investiert. Es gebe gute Räumlichkeiten und Personal, um die wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die aktuell diskutierte Krankenhausreform lasse massiv befürchten, dass dies in Frage gestellt werde. Diese Sorge sei in den Medien und auch im ARD-Morgenmagazin auf ein Echo gestoßen. Derzeit gebe es keine Informationen über Änderungen oder Anpassungen des Reformentwurfs. Eine transparente Information sei auch mit dem Personalrat vereinbart worden. Landrat Tritthart betont, dass ihm die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger sehr am Herzen liege. Die finanziellen Aufwendungen für das Kreiskrankenhaus St. Anna in Höhe von rund 2 Mio. € jährlich müssen aus seiner Sicht auch im Verhältnis zu anderen Ausgaben des Landkreises, z.B. von jährlich rund 7. Mio. € für den ÖPNV eingeordnet und bewertet werden.
Im weiteren Fortgang wird vom Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler, Kreisrat Fischkal, deutlich gemacht, dass alles getan werden müsse, um das

Kreiskrankenhaus St. Anna zu erhalten. Dieses biete mit einer Topausstattung sowohl räumlich als auch medizinisch auf kurzem Wege eine bestmögliche Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger. Auf Nachfrage führt Landrat Tritthart aus, dass sich der Bayerische Landkreistag am 29.03.2023 in seiner Präsidiumssitzung mit der Krankenhausreform beschäftigt habe und die Forderungen der bayer. Landkreise schriftlich formuliert habe. Auch der bayer. Gesundheitsminister unterstütze diese von staatlicher Seite. Der Landkreis stehe nicht alleine, es seien eine Vielzahl von Krankenhäusern betroffen.
Im weiteren Verlauf der Beratung wird in verschiedenen Wortmeldungen zum Ausdruck gebracht, dass es sich um einen Reformentwurf handelt, der derzeit noch mit den Ländern diskutiert wird. Es sollte damit keine Panik gemacht werden, es liege noch keine Gesetzesvorlage vor. Kaufmännischer Leiter Menter beantwortet einzelne Detailfragen zur finanziellen Unterstützung der Krankenhäuser durch Bund und Land und den tatsächlich bisher eingegangenen Zahlungen. Landrat Tritthart macht deutlich, dass keine Panik gemacht werde, es aber wichtig sei, die Landkreisinteressen zu wahren und auch den „Finger in die Wunde“ zu legen. Über die Auswirkungen seien die Bürgerinnen und Bürger und auch die Beschäftigten transparent zu informieren. Die Entscheidungsträger vor Ort seien von den Grundweichen, die in Bund und Land gestellt werden, abhängig. Die Berichterstattung in den Medien sei gut, da damit eine Diskussion angestoßen werde. Einigkeit bestehe darin, dass eine Reform notwendig sei. Diese müsse jedoch auch eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum berücksichtigen. Dafür habe der Landkreis in das Kreiskrankenhaus St. Anna investiert, dieses stehe dafür bereit und solle so auch erhalten bleiben.

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 03.04.2023

Alexander Tritthart
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsrätin

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Tischvorlage

Vorlage Nr.: Z 1/072/2023

Sachgebiet:	Z 1 Kreisorgane, Vorzimmer Landrat	Datum:	31.03.2023
Bearbeitung:	Michael Eger	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Kreistag	31.03.2023	öffentliche Sitzung

Umbesetzung der Ausschüsse und Änderung der Bestellung der Verbandsrätinnen und -räte und Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Anlagen:
1 Ausschussbesetzungsliste

I. Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 16.03.2023 hat die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vorgeschlagen, die Ausschüsse des Kreistages umzubesetzen.

Die Besetzungslisten der Ausschüsse mit den entsprechend farblich markierten Änderungen wurden bereits mit der Ladung des Kreistages übersandt.

In einer weiteren E-Mail vom 24.03.2023 hat die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ weitere Änderungen, betreffend den Ausschuss für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft sowie den Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt, vorgeschlagen. Die Ausschussbesetzungsliste des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft mit den entsprechend farblich markierten Änderungen liegt dieser Vorlage bei.

Seitens der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ wurde vorgeschlagen, als Verbandsrätin im Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt künftig Kreisrätin Gabriele Dirsch zu bestellen.

II. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Die Ausschüsse werden entsprechend den in den beigefügten Listen rot hervorgehobenen Änderungen umbesetzt.

2. In den Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt wird als Verbandsrätin für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ Kreisrätin Gabriele Dirsch bestellt.

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Bauausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Hertlein, Karl-Heinz	Nagel, Ludwig	Nussel, Walter
Lottes, Helmut	Dr. med. Salzner, Ute	Enz, Regina
Schwab, Bernhard	Düthorn, Matthias	Schrepfer, Ruthild
Stumpf, Norbert	Fischer, Thomas	Pöschl, Uwe
Wölfel, Gerhard	König, Jan	Faatz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Bräutigam, Lutz	Dirsch, Gabriele	Hirschmann, Wolfgang
Dr. Kreitz, Silke	Göbel, Lydia	Bachmayer, Manfred
Müller-Schimmel, Retta	Marschall, Astrid	Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Schulz, Günter	Fischkal, Karsten	Brehm, Gerald
Seeberger, Bernhard	Dr. Welker, Manfred	Wahl, Ludwig
Saft, Herbert	Schölkopf, Michael	Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Gubo, Konrad	Stamm-Fibich, Martina	Hänjes, Andreas
Dr. Hacker, German	Pech, Christian	Schroff, Renate

AfD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Reichelsdorfer, Roland Adam	Beßler, Christian	Bieger, Beatrice

JU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Körner, Konrad	Kauper, Nico	Stopfer, Maximilian

FDP/LÖP

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dassler, Michael	Dassler, Britta Katharina	Reinhart, Manfred

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Klaußner, Gabriele
2. Schulz, Alexander
3. Louzil, Andrea
4. Rabl, Franz
5. Schwägerl, Michael
6. Müller, Stefan

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Halkiás, Georgios
3. Dr. Kolbet, Christiane

Freie Wähler-Fraktion

1. Fischkal, Karsten
2. Dr. Welker, Manfred
3. Schölkopf, Michael
4. Brehm, Gerald
5. Wahl, Ludwig
6. Wiehgärtner, Manfred
7. Dr. Oberle, Martin
8. Häusler, Irene

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Stamm-Fibich, Martina
3. Schroff, Renate
4. Hänjes, Andreas
5. Mück, Annika

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Kreisausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Fischer, Thomas	Nagel, Ludwig	Faatz, Klaus
Klaußner, Gabriele	Hertlein, Karl-Heinz	Stumpf, Norbert
Nussel, Walter	Lottes, Helmut	Schwab, Bernhard
Dr. med. Salzner, Ute	Schulz, Alexander	Pöschl, Uwe
Stopfer, Maximilian	Kauper, Nico	Dr. Körner, Konrad

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Hirschmann, Wolfgang	Dr. Kolbet, Christiane	Dr. Bräutigam, Lutz
Göbel, Lydia	Dr. Kreitz, Silke	Dirsch, Gabriele
Marschall, Astrid	Schmidt, Ursula	Müller-Schimmel, Retta

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Fischkal, Karsten	Saft, Herbert	Seeberger, Bernhard
Schölkopf, Michael	Häusler, Irene	Dr. Oberle, Martin
Brehm, Gerald	Schulz, Günter	Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Hacker, German	Pech, Christian	Stamm-Fibich, Martina

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Wölfel, Gerhard
3. Düthorn, Matthias
4. König, Jan
5. Schwägerl, Michael
6. Rabl, Franz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Bachmayer, Manfred
3. Halkiás, Georgios

Freie Wähler-Fraktion

1. Saft, Herbert
2. Häusler, Irene
3. Schulz, Günter
4. Seeberger, Bernhard
5. Dr. Oberle, Martin
6. Wiehgärtner, Manfred
7. Dr. Welker, Manfred
8. Wahl, Ludwig

SPD-Fraktion

1. Gubo, Konrad
2. Mück, Annika
3. Hänjes, Andreas
4. Schroff, Renate

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Ausschuss für Krankenhausangelegenheiten und Gesundheitsfürsorge

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Düthorn, Matthias	Rabl, Franz	Schrepfer, Ruthild
Enz, Regina	Schwab, Bernhard	Nagel, Ludwig
Louzil, Andrea	Schwägerl, Michael	Hertlein, Karl-Heinz
Pöschl, Uwe	Nussel, Walter	Faatz, Klaus
Dr. med. Salzner, Ute	Wölfel, Gerhard	Stumpf, Norbert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Bachmayer, Darina	Dr. Kolbet, Christiane	Hirschmann, Wolfgang
Göbel, Lydia	Marschall, Astrid	Müller-Schimmel, Retta
Halkiás, Georgios	Dr. Kreitz, Silke	Dr. Bräutigam, Lutz

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Oberle, Martin	Seeberger, Bernhard	Dr. Welker, Manfred
Brehm, Gerald	Fischkal, Karsten	Schölkopf, Michael
Häusler, Irene	Wahl, Ludwig	Saft, Herbert

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Gubo, Konrad	Mück, Annika	Dr. Hacker, German
Stamm-Fibich, Martina	Hänjes, Andreas	Pech, Christian

AfD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Beßler, Christian	Bieger, Beatrice	Reichelsdorfer, Roland Adam

JU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Kauper, Nico	Stopfer, Maximilian	Dr. Körner, Konrad

FDP/LÖP

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dassler, Britta Katharina	Dassler, Michael	Reinhart, Manfred

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. König, Jan
3. Fischer, Thomas
4. Lottes, Helmut
5. Klaußner, Gabriele
6. Schulz, Alexander

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Bachmayer, Manfred
2. Dirsch, Gabriele
3. Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

1. Seeberger, Bernhard
2. Fischkal, Karsten
3. Wahl, Ludwig
4. Dr. Welker, Manfred
5. Schölkopf, Michael
6. Saft, Herbert
7. Schulz, Günter
8. Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Mück, Annika
3. Dr. Hacker, German
4. Hänjes, Andreas
5. Schroff, Renate

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Schulausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Fischer, Thomas	Stumpf, Norbert	Faatz, Klaus
König, Jan	Louzil, Andrea	Wölfel, Gerhard
Schrepfer, Ruthild	Klaußner, Gabriele	Nagel, Ludwig
Schulz, Alexander	Rabl, Franz	Schwab, Bernhard
Schwägerl, Michael	Düthorn, Matthias	Dr. med. Salzner, Ute

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Bachmayer, Manfred	Müller-Schimmel, Retta	Göbel, Lydia
Schmidt, Ursula	Dr. Kreitz, Silke	Hirschmann, Wolfgang
Marschall, Astrid	Dirsch, Gabriele	Bachmayer, Darina

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Brehm, Gerald	Häusler, Irene	Fischkal, Karsten
Schölkopf, Michael	Saft, Herbert	Wiehgärtner, Manfred
Dr. Welker, Manfred	Seeberger, Bernhard	Wahl, Ludwig

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Mück, Annika	Pech, Christian	Stamm-Fibich, Martina
Schroff, Renate	Dr. Hacker, German	Hänjes, Andreas

AfD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Bieger, Beatrice	Reichelsdorfer, Roland Adam	Beßler, Christian

JU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Kauper, Nico	Dr. Körner, Konrad	Stopfer, Maximilian

FDP/LÖP

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dassler, Michael	Reinhart, Manfred	Dassler, Britta Katharina

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Nussel, Walter
3. Enz, Regina
4. Pöschl, Uwe
5. Hertlein, Karl-Heinz
6. Lottes, Helmut

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bräutigam, Lutz
2. Halkiás, Georgios
3. Dr. Kolbet, Christiane

Freie Wähler-Fraktion

1. Häusler, Irene
2. Saft, Herbert
3. Seeberger, Bernhard
4. Fischkal, Karsten
5. Wiehgärtner, Manfred
6. Wahl, Ludwig
7. Schulz, Günter
8. Dr. Oberle, Martin

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Dr. Hacker, German
3. Hänjes, Andreas
4. Stamm-Fibich, Martina
5. Gubo, Konrad

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Ausschuss für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Hertlein, Karl-Heinz	Schulz, Alexander	Schwägerl, Michael
Klaußner, Gabriele	König, Jan	Louzil, Andrea
Nagel, Ludwig	Pöschl, Uwe	Dr. med. Salzner, Ute
Schrepfer, Ruthild	Enz, Regina	Fischer, Thomas
Wölfel, Gerhard	Nussel, Walter	Schwab, Bernhard

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Bachmayer, Manfred	Göbel, Lydia	Dr. Bräutigam, Lutz
Dirsch, Gabriele	Marschall, Astrid	Schmidt, Ursula
Dr. Kreitz, Silke	Müller-Schimmel, Retta	Hirschmann, Wolfgang

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Seeberger, Bernhard	Dr. Welker, Manfred	Häusler, Irene
Dr. Oberle, Martin	Brehm, Gerald	Fischkal, Karsten
Schölkopf, Michael	Saft, Herbert	Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Gubo, Konrad	Mück, Annika	Dr. Hacker, German
Pech, Christian	Hänjes, Andreas	Schroff, Renate

AfD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Reichelsdorfer, Roland Adam	Beßler, Christian	Bieger, Beatrice

JU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Körner, Konrad	Stopfer, Maximilian	Kauper, Nico

FDP/LÖP

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Reinhart, Manfred	Dassler, Britta Katharina	Dassler, Michael

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Faatz, Klaus
2. Düthorn, Matthias
3. Stumpf, Norbert
4. Rabl, Franz
5. Müller, Stefan
6. Lottes, Helmut

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Halkiás, Georgios
3. Dr. Kolbet, Christiane

Freie Wähler-Fraktion

1. Dr. Welker, Manfred
2. Brehm, Gerald
3. Saft, Herbert
4. Häusler, Irene
5. Fischkal, Karsten
6. Wiehgärtner, Manfred
7. Schulz, Günter
8. Wahl, Ludwig

SPD-Fraktion

1. Mück, Annika
2. Hänjes, Andreas
3. Dr. Hacker, German
4. Schroff, Renate
5. Stamm-Fibich, Martina

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020
10.05.2021
08.10.2021
07.10.2022

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender: Gubo, Konrad
Stellv. Vorsitzender: Seeberger, Bernhard

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Düthorn, Matthias	Schwägerl, Michael	Louzil, Andrea
Hertlein, Karl-Heinz	Schrepfer, Ruthild	Dr. med. Salzner, Ute
Rabl, Franz	Pöschl, Uwe	Faatz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Dr. Kolbet, Christiane	Göbel, Lydia	Dr. Kreitz, Silke
Hirschmann, Wolfgang	Dr. Bräutigam, Lutz	Müller-Schimmel, Retta

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Seeberger, Bernhard	Wahl, Ludwig	Saft, Herbert

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Gubo, Konrad	Hänjes, Andreas	Schroff, Renate

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020
10.05.2021
08.10.2021
07.10.2022

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Nussel, Walter
3. Nagel, Ludwig
4. Klaußner, Gabriele
5. Schulz, Alexander
6. Wölfel, Gerhard
7. Schwab, Bernhard
8. König, Jan
9. Fischer, Thomas
10. Stumpf, Norbert
11. Lottes, Helmut
12. Enz, Regina

Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Dirsch, Gabriele
3. Halkiás, Georgios
4. Marschall, Astrid
5. Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

1. Schulz, Günter
2. Dr. Oberle, Martin
3. Häusler, Irene
4. Brehm, Gerald
5. Schölkopf, Michael
6. Wiehgärtner, Manfred
7. Dr. Welker, Manfred
8. Fischkal, Karsten

SPD-Fraktion

6. Dr. Hacker, German
7. Pech, Christian
8. Mück, Annika
9. Stamm-Fibich, Martina

Stand: 18.05.2020, 29.06.2020, 11.09.2020, 18.01.2021, 10.05.2021, 08.10.2021, 11.02.2022, 29.07.2022, 19.12.2022, 31.03.2023

Jugendhilfeausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Louzil, Andrea	Klaußner, Gabriele	König, Jan
Schrepfer, Ruthild	Dr. med. Salzner, Ute	Rabl, Franz
Schulz, Alexander	Schwab, Bernhard	Hertlein, Karl-Heinz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Müller-Schimmel, Retta	Dr. Kreitz, Silke	Göbel, Lydia
Marschall, Astrid	Schmidt, Ursula	Dr. Bräutigam, Lutz

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Häusler, Irene	Schölkopf, Michael	Fischkal, Karsten

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Hänjes, Andreas	Gubo, Konrad	Mück, Annika

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Nussel, Walter
3. Faatz, Klaus
4. Nagel, Ludwig
5. Wölfel, Gerhard
6. Düthorn, Matthias
7. Fischer, Thomas
8. Schwägerl, Michael
9. Stumpf, Norbert
7. Pöschl, Uwe
8. Lottes, Helmut
9. Enz, Regina

Freie Wähler-Fraktion

1. Schulz, Günter
2. Dr. Oberle, Martin
3. Wiehgärtner, Manfred
4. Brehm, Gerald
5. Schölkopf, Michael
6. Dr. Welker, Manfred
7. Seeberger, Bernhard
8. Saft, Herbert

SPD-Fraktion

1. Schroff, Renate
2. Dr. Hacker, German
3. Pech, Christian
4. Stamm-Fibich, Martina

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Bachmayer, Manfred
3. Dirsch, Gabriele
4. Halkiás, Georgios
5. Hirschmann, Wolfgang
6. Dr. Kolbet, Christiane

Stand: 18.05.2020 08.10.2021
29.06.2020 11.02.2022
11.09.2020 29.07.2022
18.01.2021 19.12.2022
10.05.2021 31.03.2023

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

	Vertreter
eine in der Jugendhilfe erfahrene Person	
Uhlisch, Kerstin	Thiergärtner, Jörg
Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt	
Hertel, Dominik	Weiß, Ronja
Jugendverbände	
Vogel, Kerstin	Lange, Sebastian
Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V.	
Zepter, Verena	Beck, Markus
Diakonisches Werk Erlangen e.V.	
Lochmüller, Stefan	Gremer, Wolfgang
Der Paritätische Bayern e.V. - Bezirksverband Mittelfranken	
Kuhn, Christian	Altenbuchner, Klaus
Deutscher Kinderschutzbund - Kreisverband Erlangen e.V.	
Lechner, Birgitta	Jonas, Antje

Beratende Mitglieder

	Vertreter
Leiter/-in des Amtes für Kinder, Jugend und Familie	
Krahmer, Heike	Schammann, Otto
Jugend-, Familien- oder Vormundschaftsrichter/-in	
Bert, Eva	Hemmelmann, Simona
Schulen oder Schulverwaltung	
Zippelius - Wimmer, Martina	Gosoge, Axel
Agentur für Arbeit	
Deichsel, Simon	Sillig, Martin
Fachkraft nach § 28 SGB VIII (Erziehungsberatung)	
Steiner, Simone	Dettenthaler, Holger
Gleichstellungsbeauftragte	
Wolter, Claudia	Leidel, Jutta
Polizei	
Link, Matthias	Weinkam, Ludwig
Katholische Kirche	
Saffer, Johannes	Keller, Martina
Evangelisch-Lutherische Kirche	
Bär, Johannes	Schwarz, Sandra

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2023 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Ausschuss für soziale Angelegenheiten

CSU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Enz, Regina	Rabl, Franz	Müller, Stefan
König, Jan	Düthorn, Matthias	Hertlein, Karl-Heinz
Louzil, Andrea	Wölfel, Gerhard	Lottes, Helmut
Pöschl, Uwe	Schulz, Alexander	Dr. med. Salzner, Ute
Stumpf, Norbert	Fischer, Thomas	Faatz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Marschall, Astrid	Göbel, Lydia	Hirschmann, Wolfgang
Schmidt, Ursula	Dr. Bräutigam, Lutz	Bachmayer, Manfred
Müller-Schimmel, Retta	Dirsch, Gabriele	Halkiás, Georgios

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Wahl, Ludwig	Seeberger, Bernhard	Dr. Oberle, Martin
Dr. Welker, Manfred	Fischkal, Karsten	Brehm, Gerald
Schölkopf, Michael	Häusler, Irene	Saft, Herbert

SPD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Mück, Annika	Gubo, Konrad	Dr. Hacker, German
Schroff, Renate	Hänjes, Andreas	Pech, Christian

AfD-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Bieger, Beatrice	Reichelsdorfer, Roland Adam	Beßler, Christian

JU-Fraktion

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Stopfer, Maximilian	Kauper, Nico	Dr. Körner, Konrad

FDP/LÖP

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Reinhart, Manfred	Dassler, Britta Katharina	Dassler, Michael

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2023 31.03.2023
12.10.2020
10.05.2021
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Nussel, Walter
2. Klaußner, Gabriele
3. Schwägerl, Michael
4. Schwab, Bernhard
5. Schrepfer, Ruthild
6. Nagel, Ludwig

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Bachmayer, Darina
2. Dr. Kolbet, Christiane
3. Dr. Kreitz, Silke

Freie Wähler-Fraktion

1. Seeberger, Bernhard
2. Fischkal, Karsten
3. Häusler, Irene
4. Dr. Oberle, Martin
5. Brehm, Gerald
6. Saft, Herbert
7. Schulz, Günter
8. Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

1. Gubo, Konrad
2. Hänjes, Andreas
3. Dr. Hacker, German
4. Pech, Christian
5. Stamm-Fibich, Martina

Staatliches Bauamt
Nürnberg

Landkreis Erlangen-Höchstadt
Kreistagssitzung am 31.03.2023

Andreas Eisgruber

Ltd. Baudirektor

Behördenleiter

Daniela Latzel

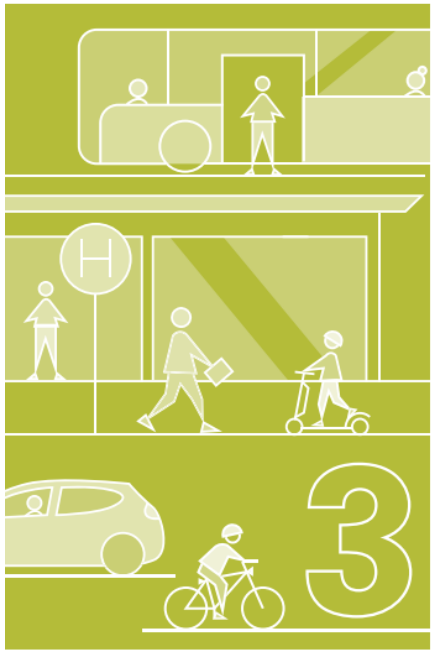
Bauoberrätin

Leiterin der Gebietsabteilung S2

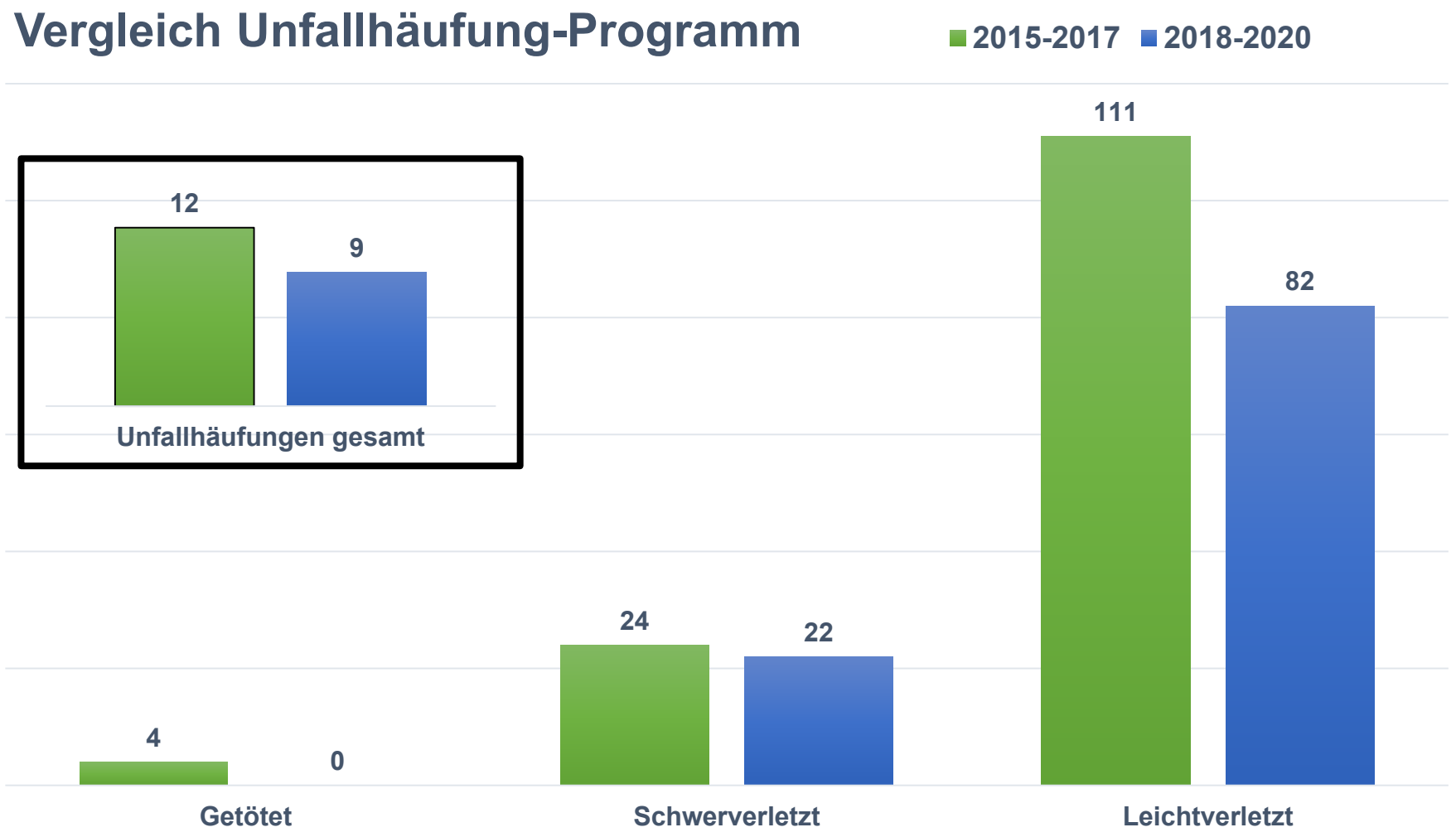
leben
bauen
bewegen

Ausbauplan für die Staatsstraßen - Weiterführung

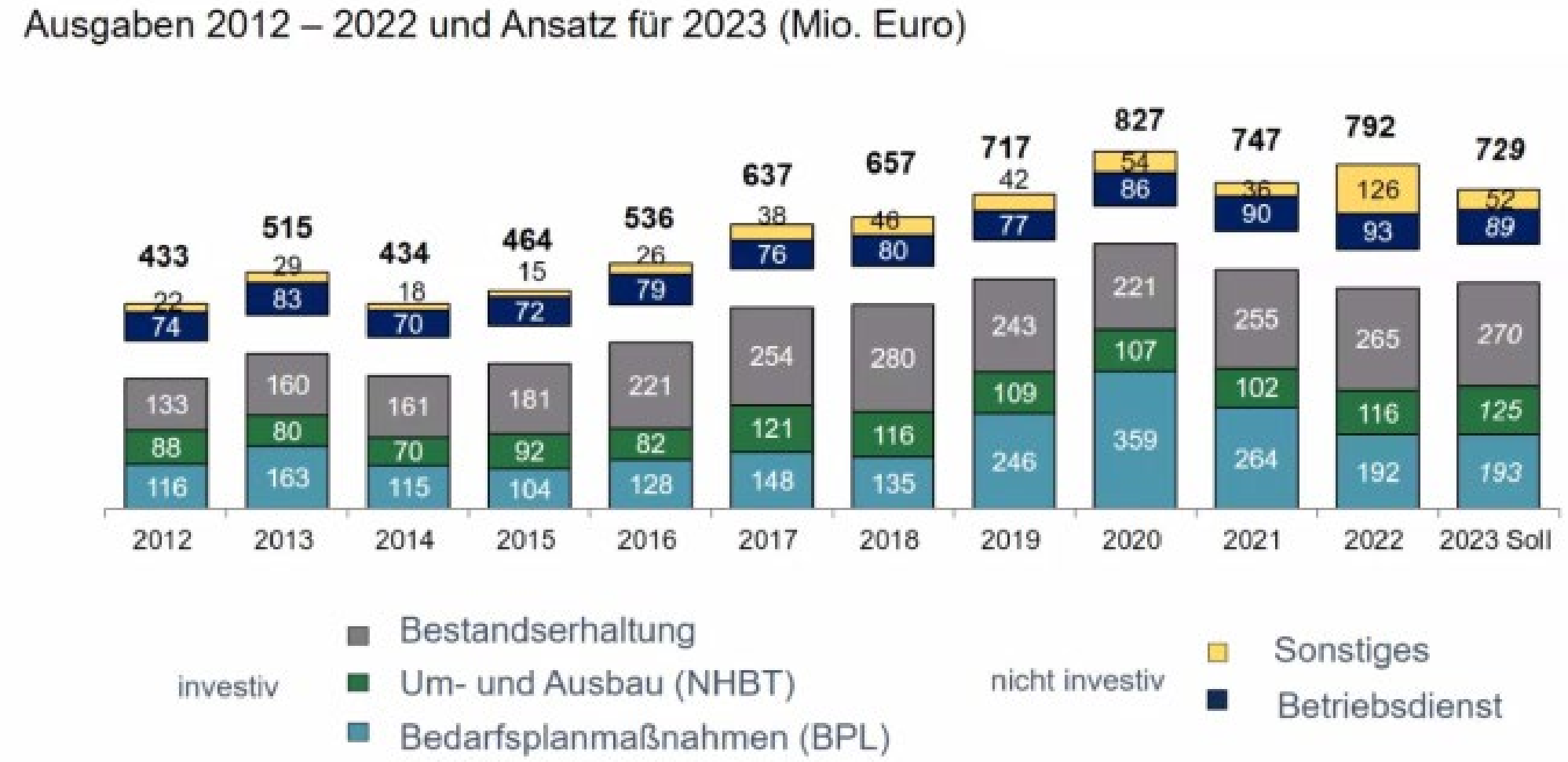
- Ziel des Ausbauplans: **Netzausbau**
  - **Neu- und Ausbauprojekte wie Ortsumgehungen, Anbau von Fahrstreifen, Verlegung**
- **Bewertung** der Projekte anhand von Nutzen-Kosten-Verhältnis, Projektbedeutung und Realisierungschance
- **Veröffentlichung eines Projektportfolios** mit allen Projekten



Verkehrssicherheit

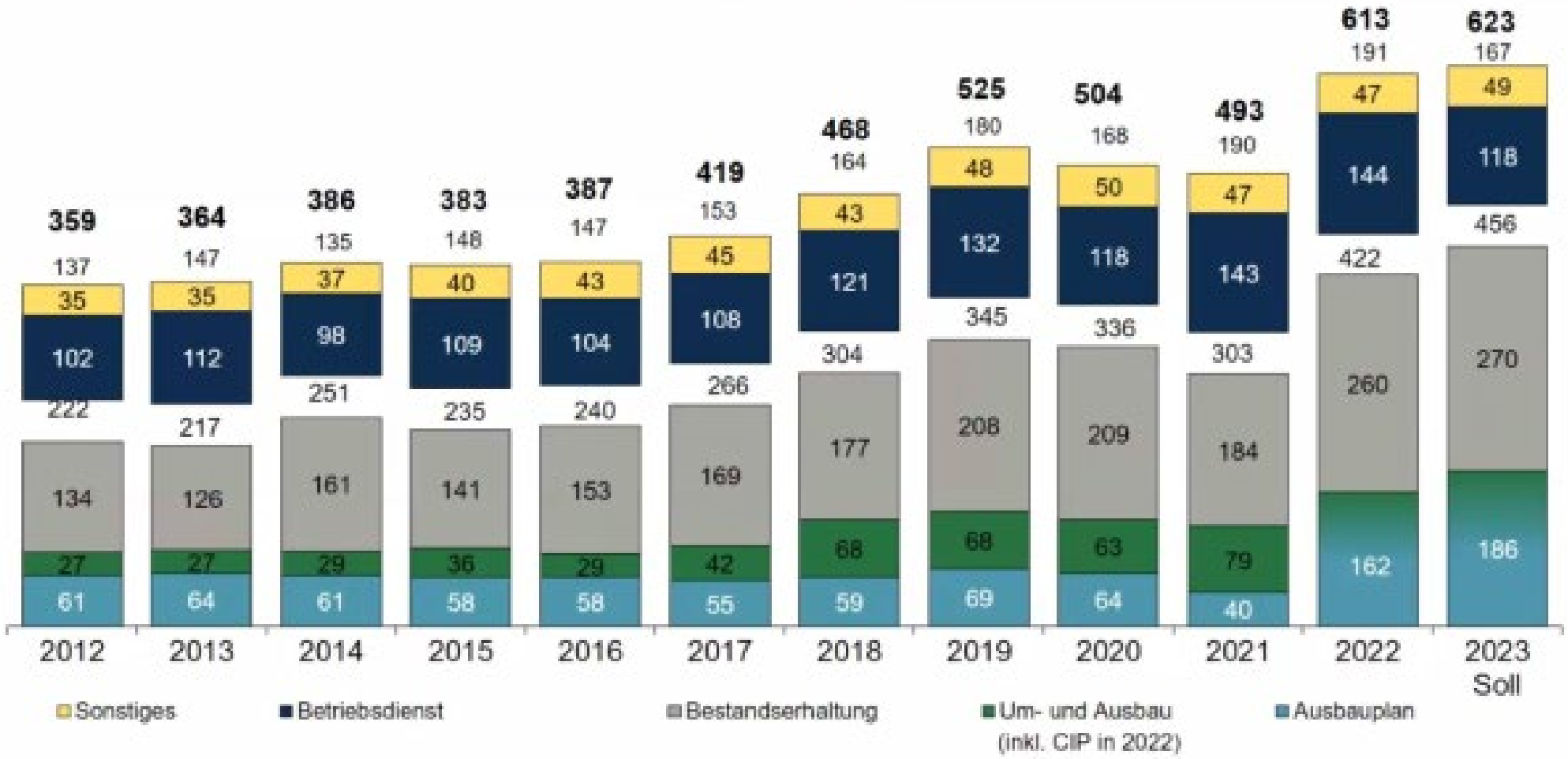


Verfügungsrahmen für Bundesstraßen in Bayern

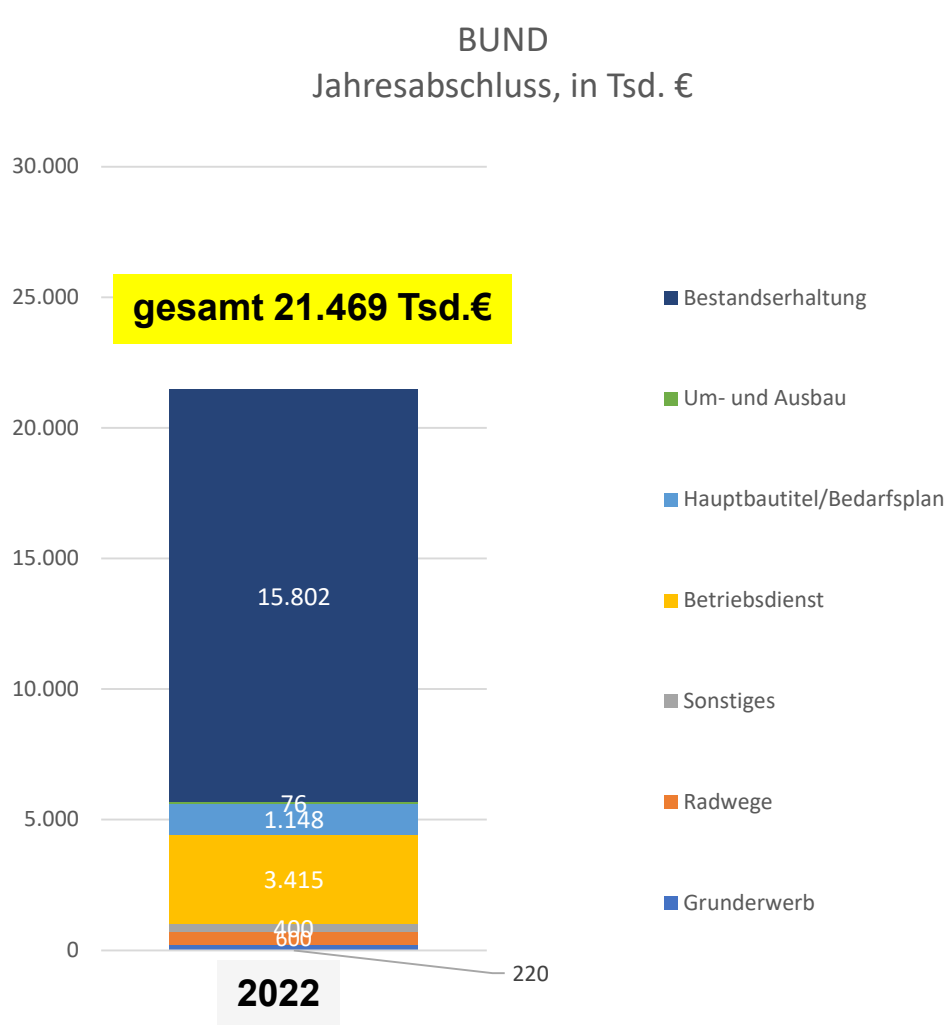


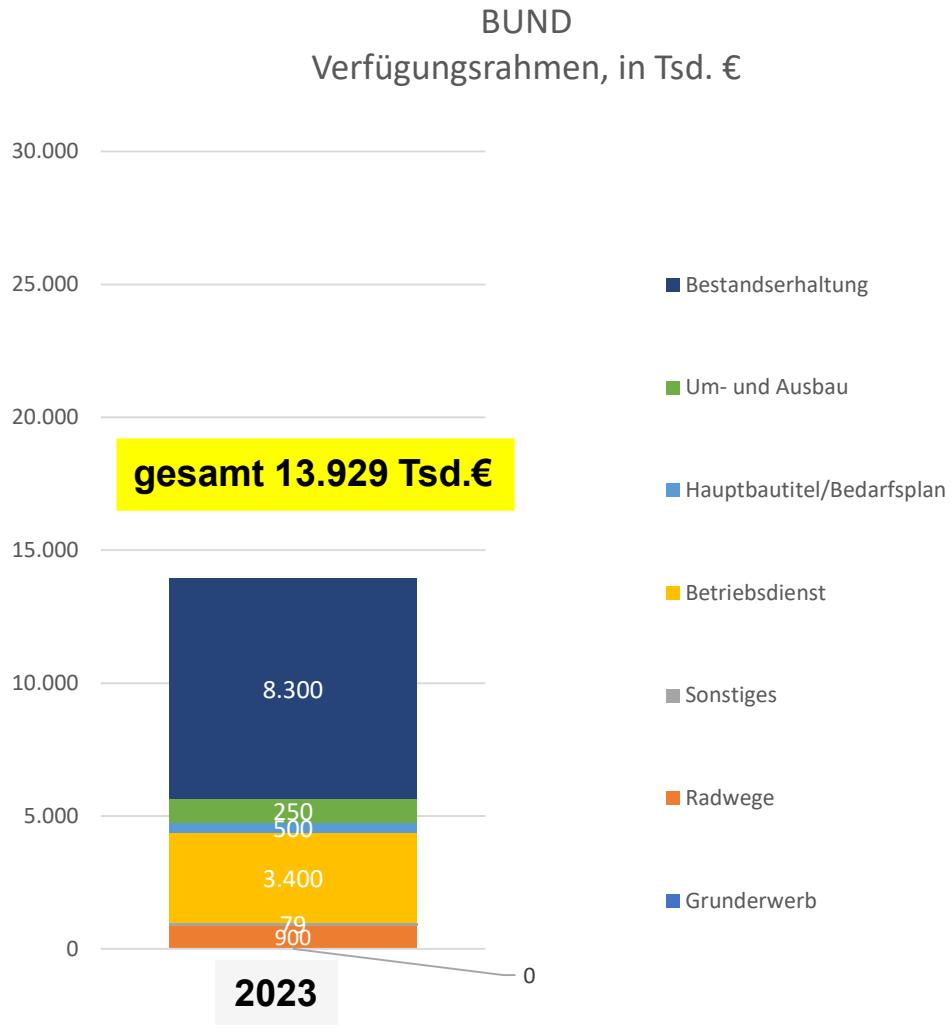
Verfügungsrahmen für Staatsstraßen in Bayern

Ausgaben 2012 – 2022 und Ansatz 2023 (Mio. Euro)

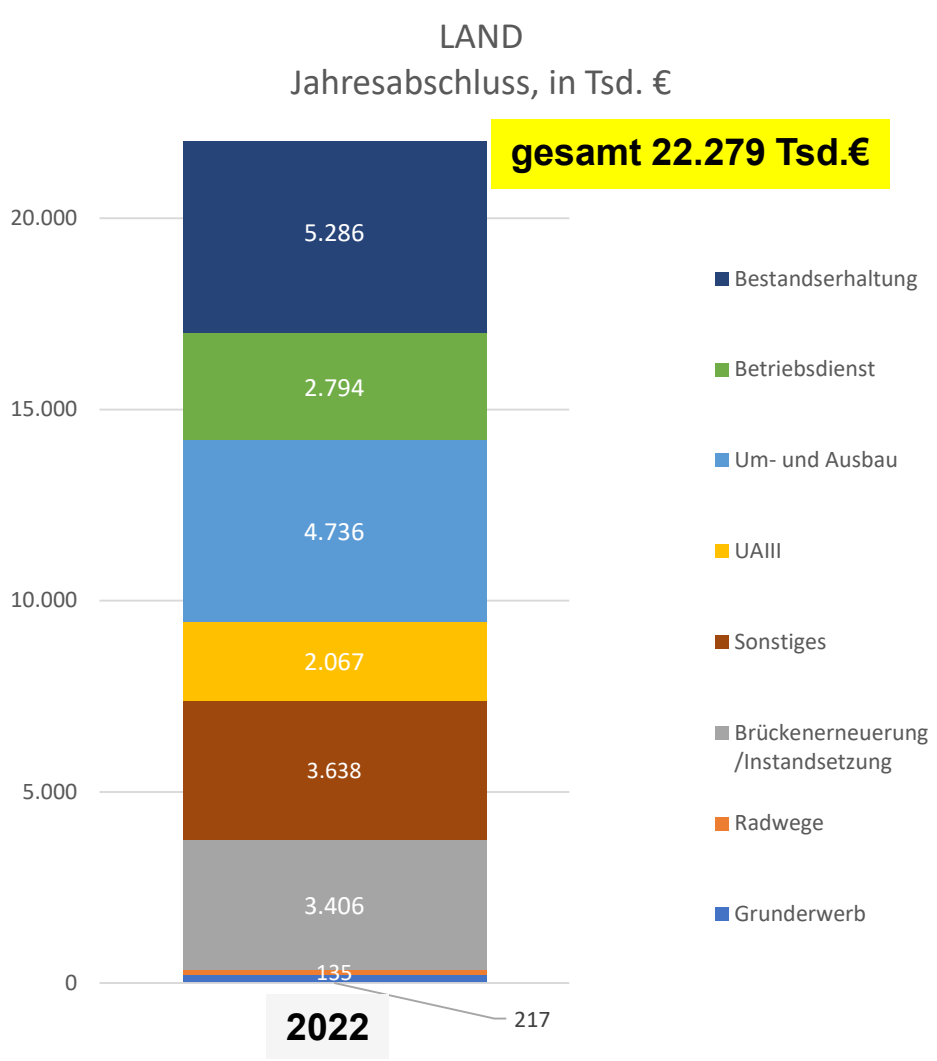


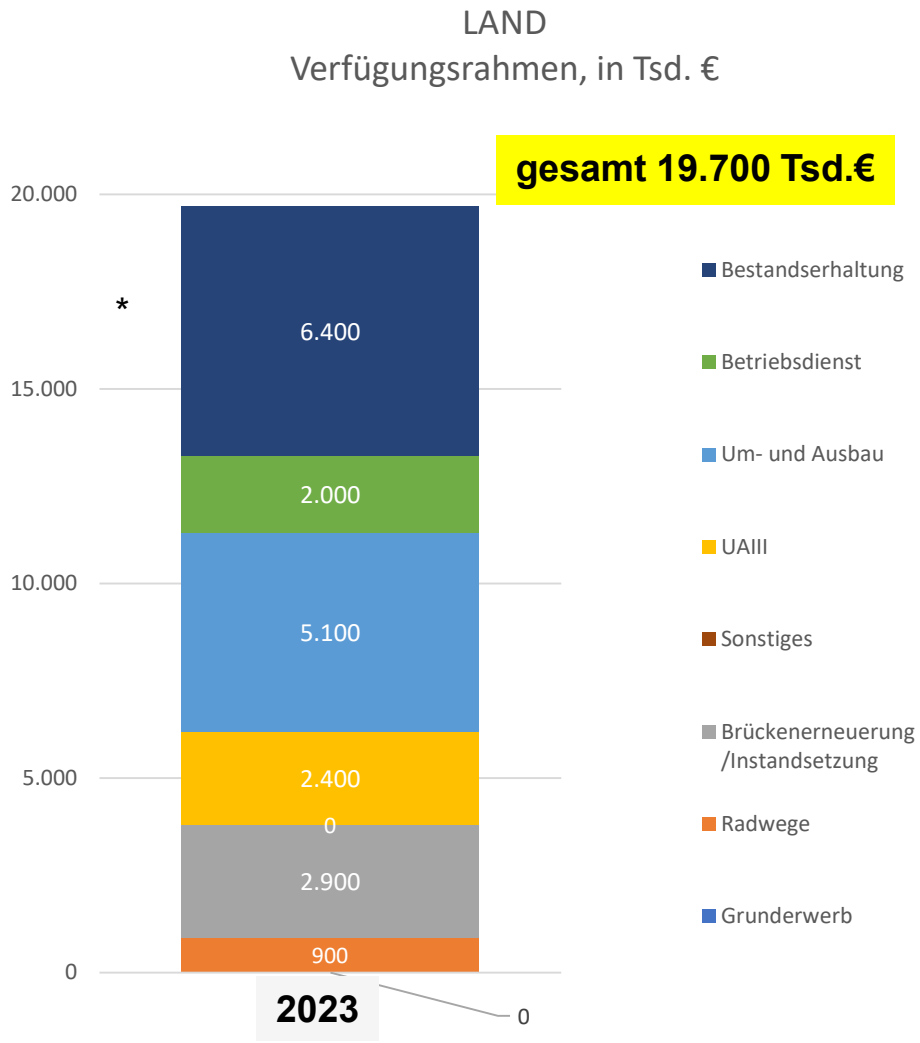
Haushaltsrahmen Bund 2022/23





Haushaltsrahmen Land 2022

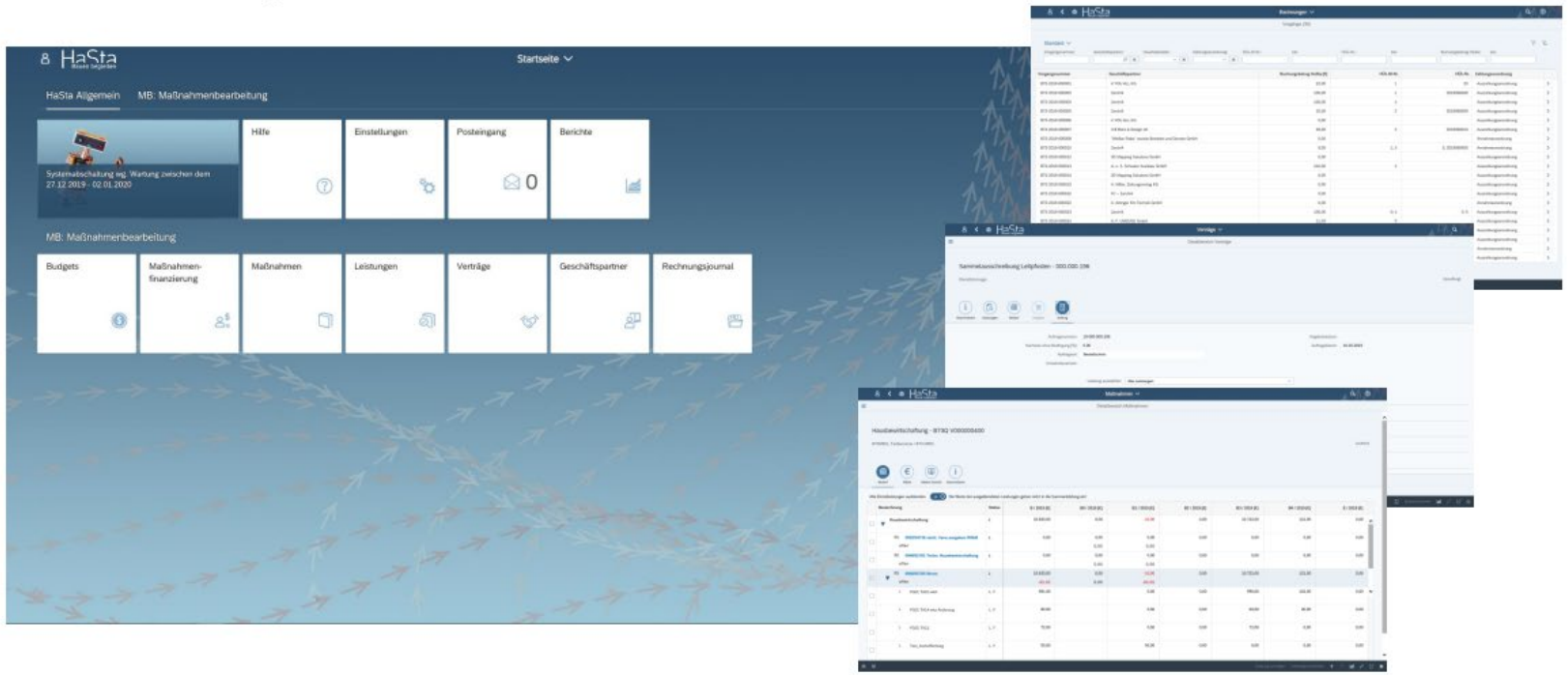


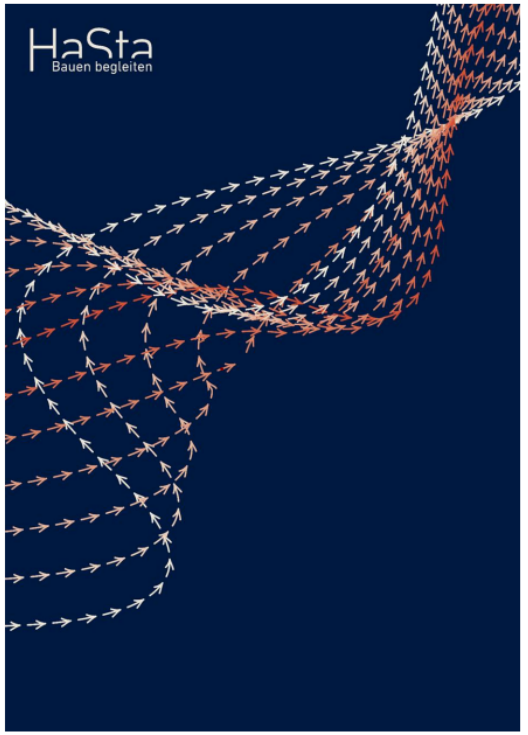


Neues Haushaltsverfahren der Bayerischen Staatsbauverwaltung

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

HaSta
Bauen begleiten

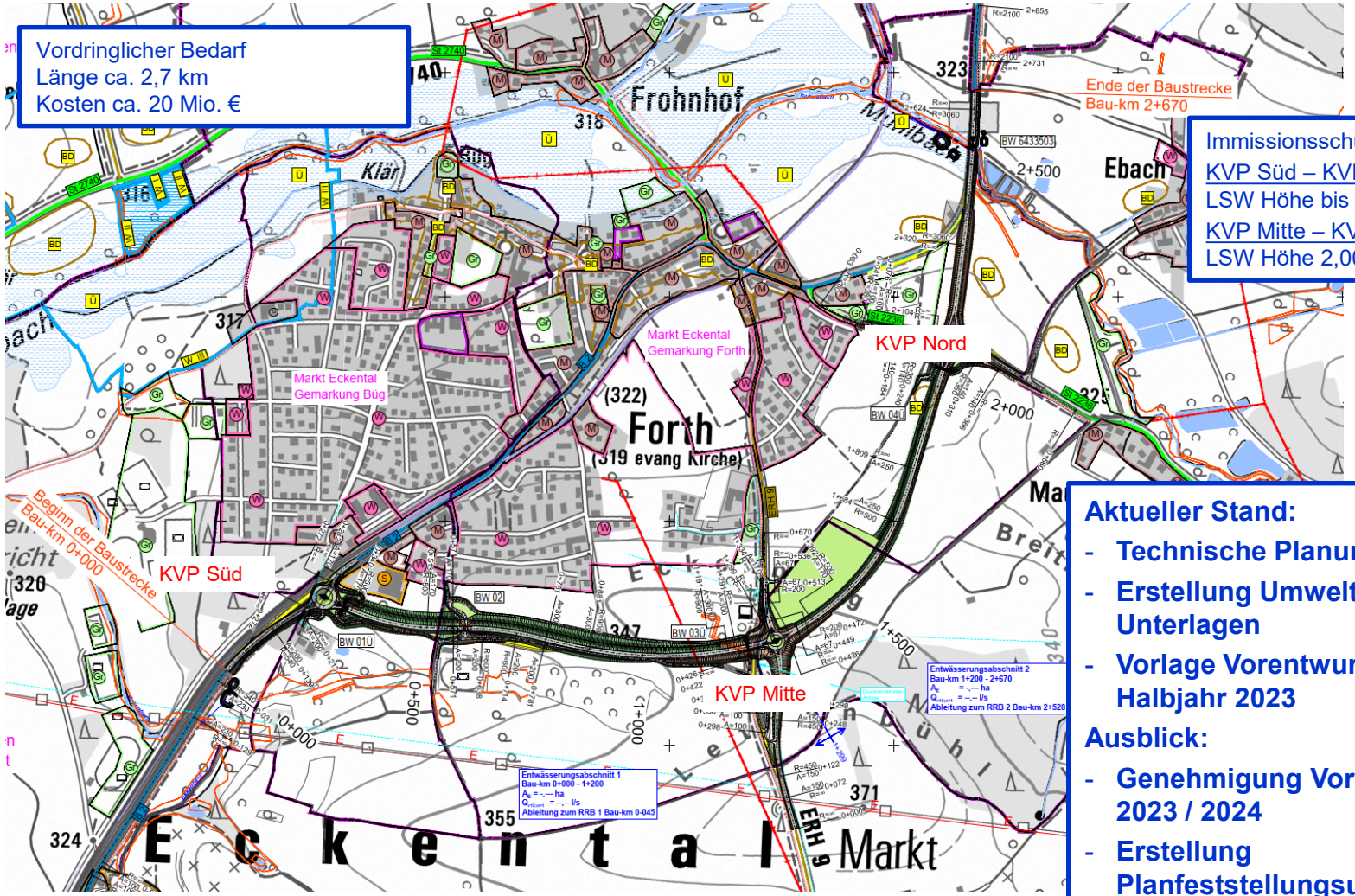




Planungsthemen

B 2 OU Forth

Vordringlicher Bedarf
Länge ca. 2,7 km
Kosten ca. 20 Mio. €



Immissionsschutz:
KVP Süd – KVP Mitte:
LSW Höhe bis zu 6,00 m
KVP Mitte – KVP Nord:
LSW Höhe 2,00 m

Aktueller Stand:

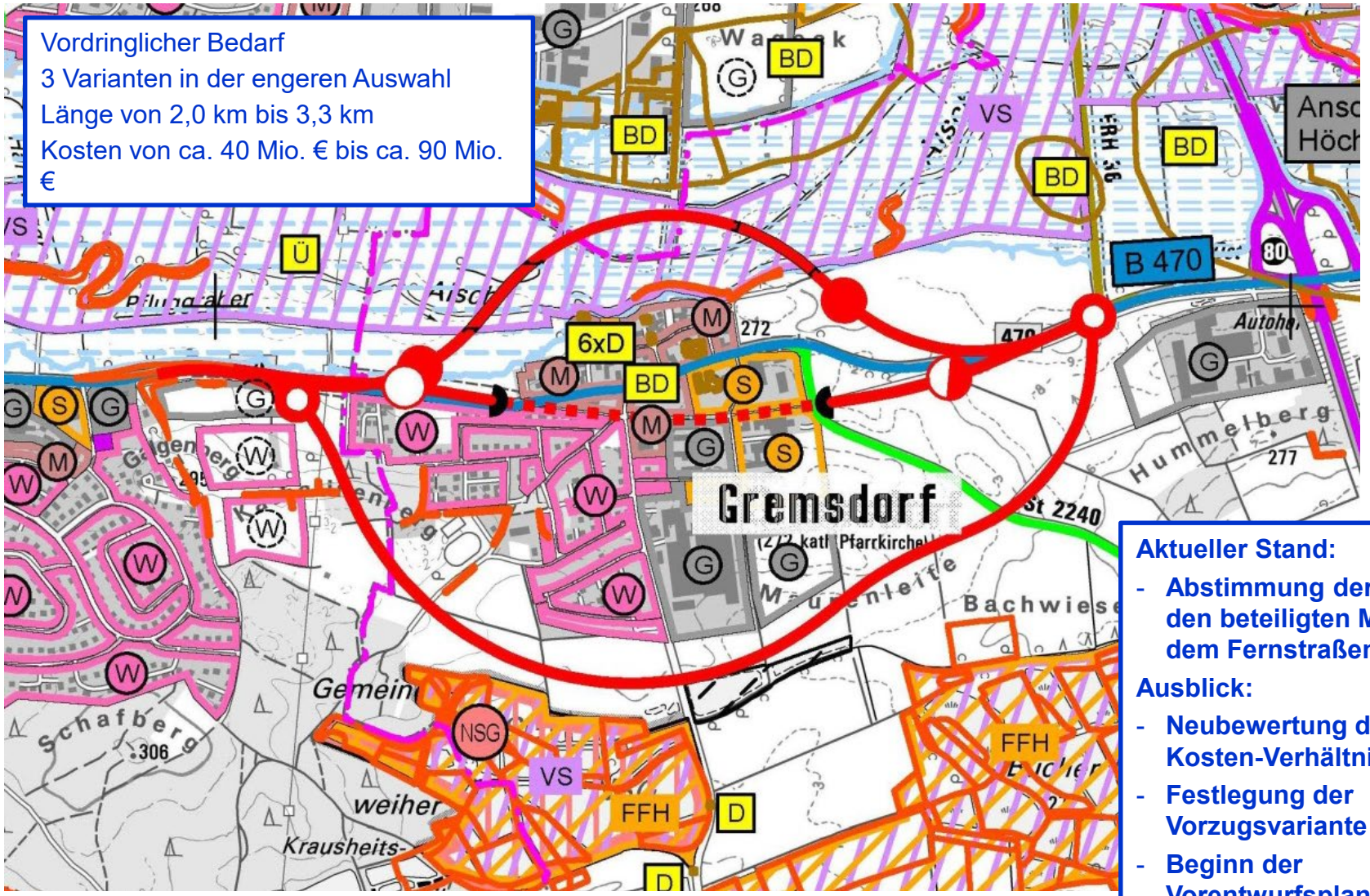
- **Technische Planung abgeschlossen**
- **Erstellung Umweltfachlicher Unterlagen**
- **Vorlage Vorentwurf im ersten Halbjahr 2023**

Ausblick:

- **Genehmigung Vorentwurf Winter 2023 / 2024**
- **Erstellung Planfeststellungsunterlagen**

B 470 OU Gremsdorf

Vordringlicher Bedarf
3 Varianten in der engeren Auswahl
Länge von 2,0 km bis 3,3 km
Kosten von ca. 40 Mio. € bis ca. 90 Mio. €



Aktueller Stand:

- **Abstimmung der Planung mit den beteiligten Ministerien und dem Fernstraßen-Bundesamt**

Ausblick:

- **Neubewertung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses**
- **Festlegung der Vorzugsvariante**
- **Beginn der Vorentwurfsplanung**

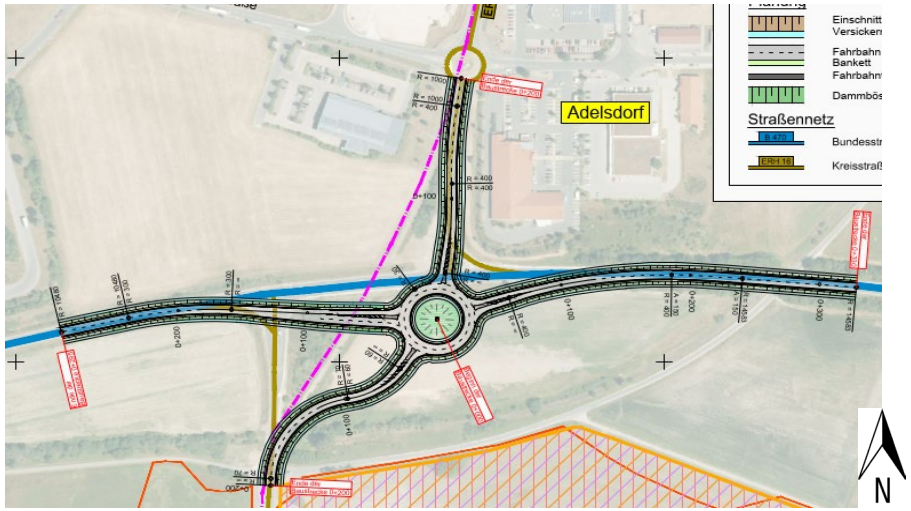
B 470 OU Gremsdorf

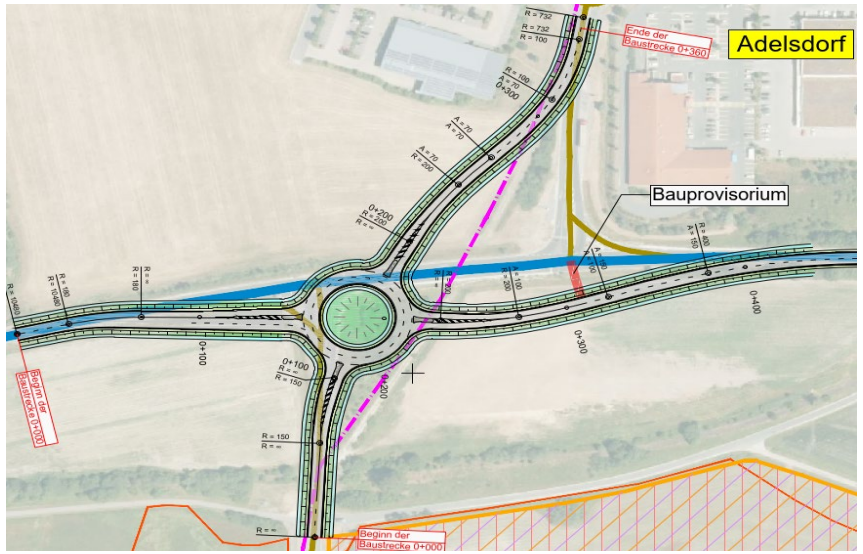
Voruntersuchung - Fachgutachten:

- Bewertung zu erwartender erheblicher Beeinträchtigungen der Schutzgebiete
- Stickstoffdepositionsgutachten
- Hydrogeologische Untersuchung
- UVS
- Verkehrsgutachten

B 470 / ERH 16 Kreuzungsumbau

Voruntersuchung (Stand Okt. 2019)



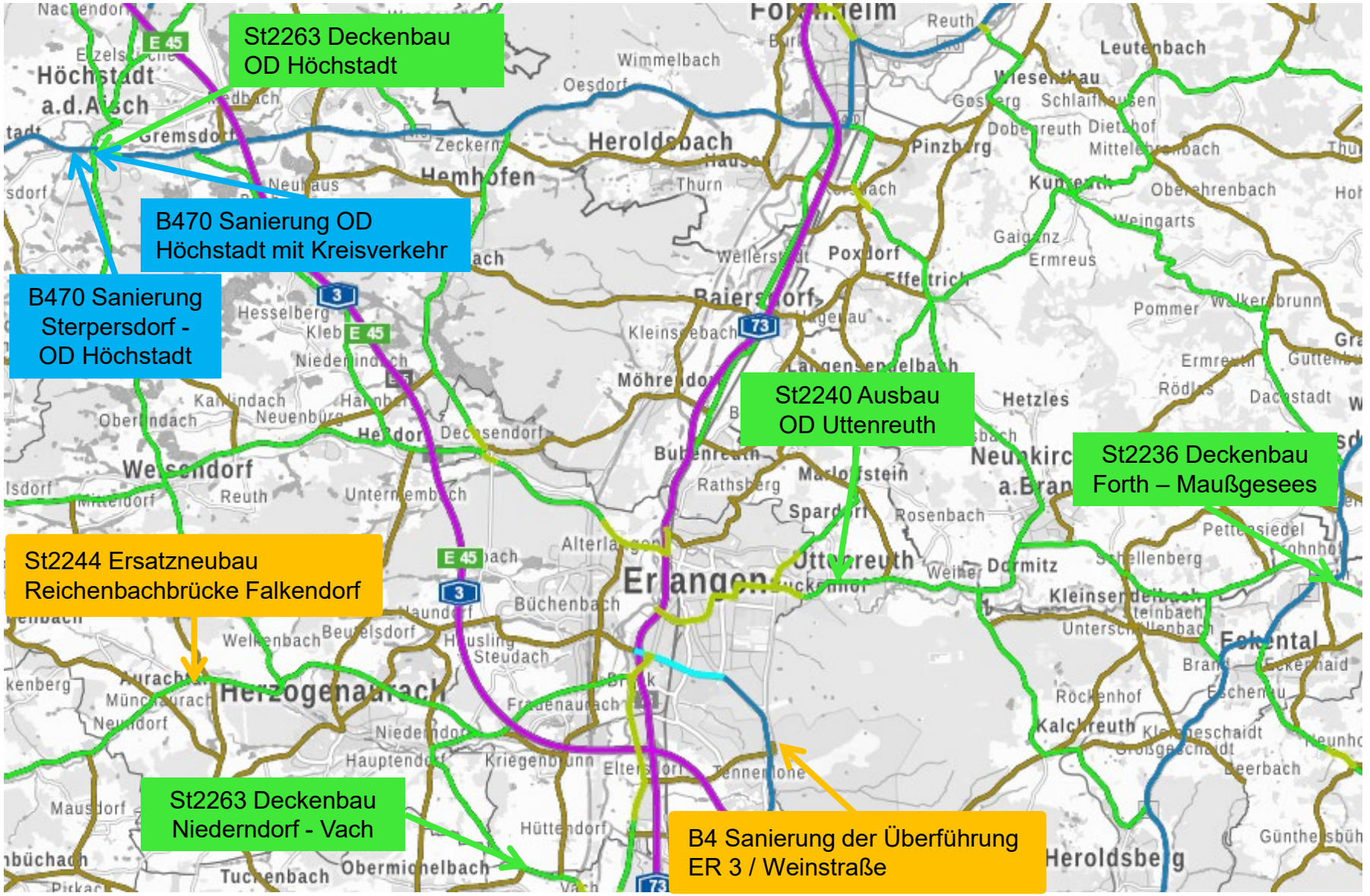


Jahresbericht Oberster Rechnungshof (Presse März 2023)

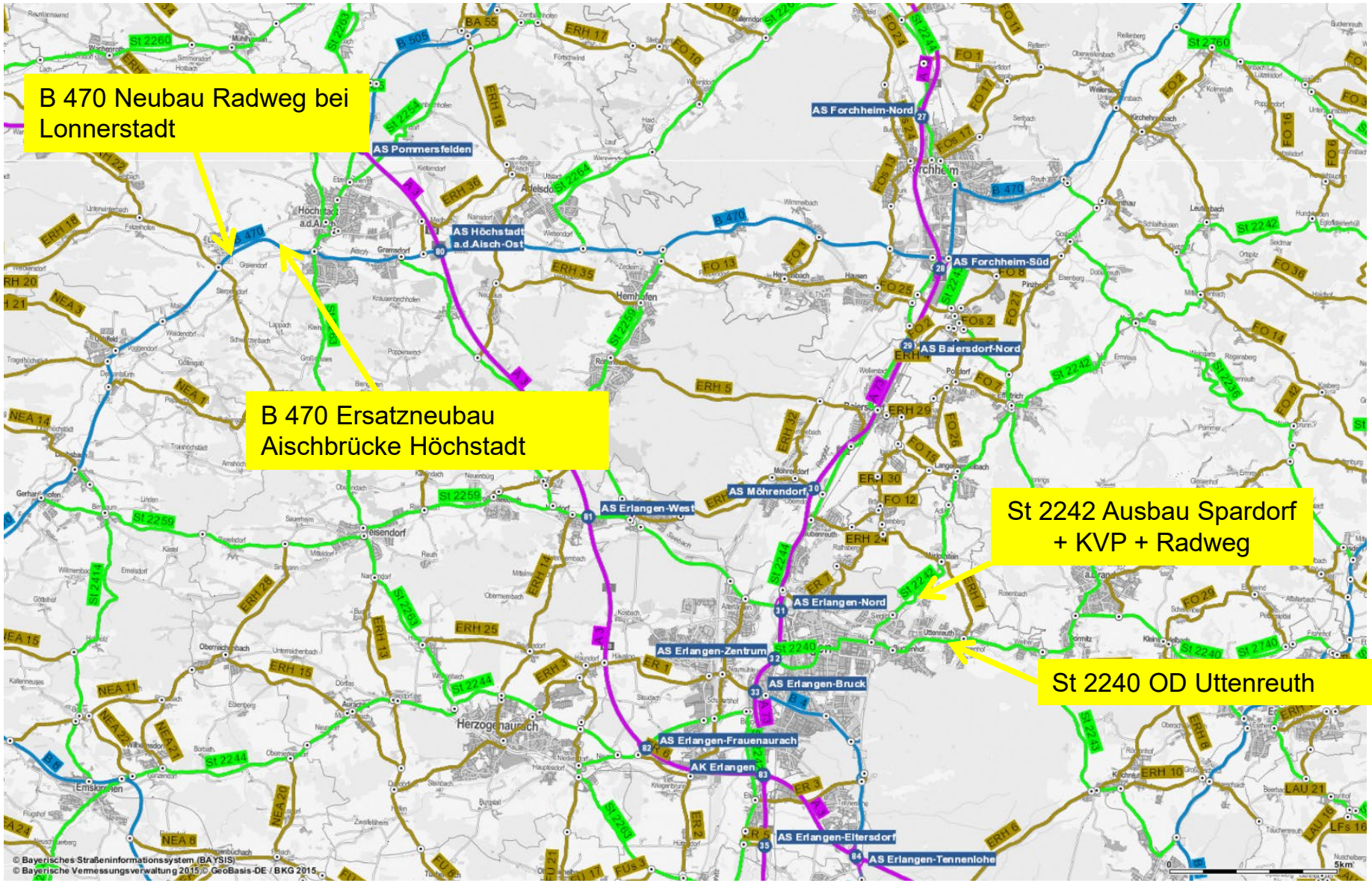
Kreisverkehre: Kreisverkehre sind laut ORH im Durchschnitt doppelt bis viermal so teuer wie Kreuzungen mit modernen Ampelanlagen. „Trotzdem bevorzugen die Staatlichen Bauämter häufig Kreisverkehre, ohne dies fachlich zu begründen“, kritisiert der Rechnungshof. Häufig seien dabei Planunterlagen nicht vollständig. Zudem würden andere Varianten nicht verglichen, die Wirtschaftlichkeit nicht untersucht.

Straßenbauthemen

Maßnahmen für 2023 im Lkr. Erlangen-Höchstadt

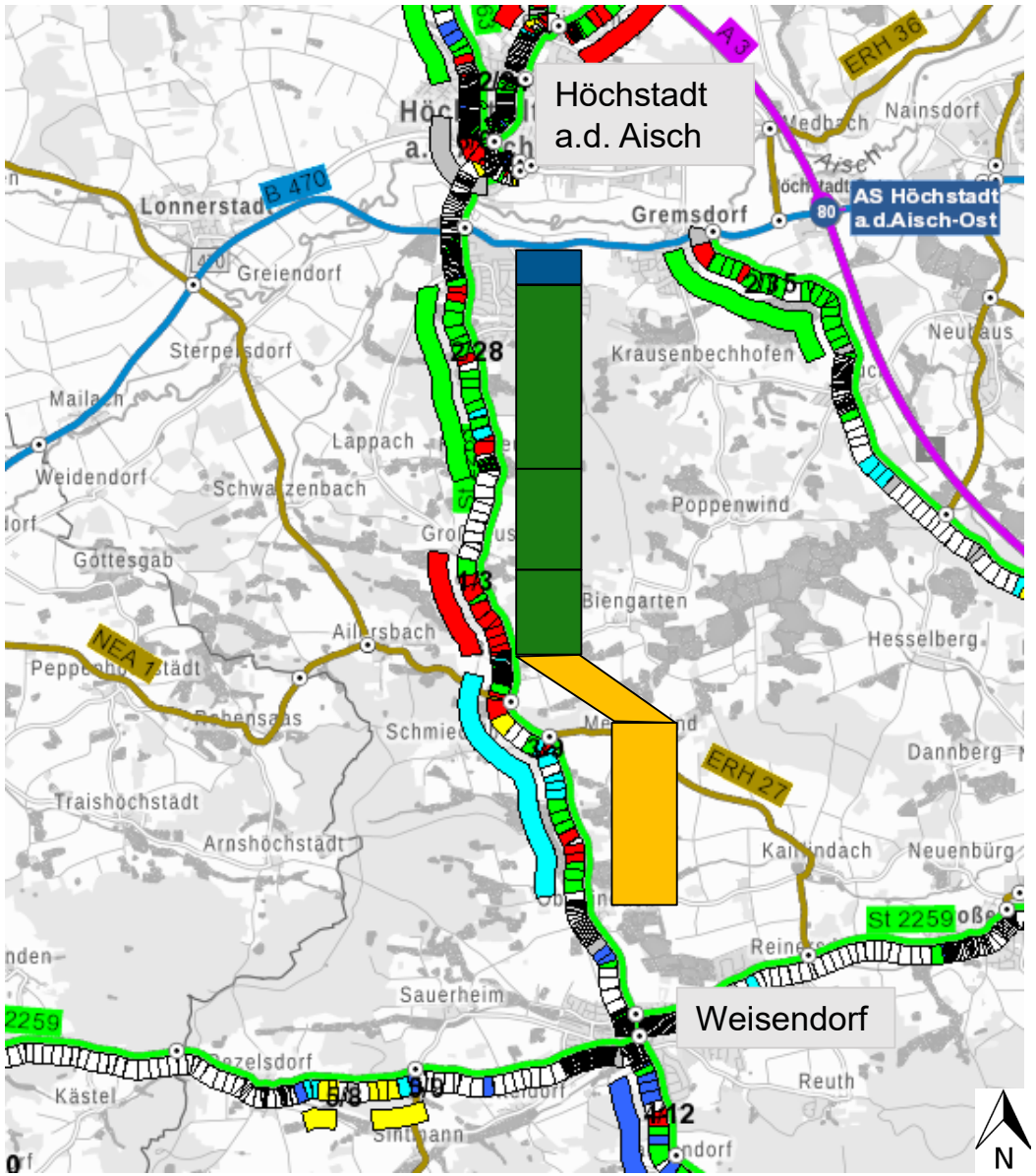


Planungen im Lkr. Erlangen-Höchstadt



B 470 Sanierung der OD Höchstadt inkl. Kreisverkehr

St 2263 Erhaltungskonzept



Abschnitt OD Höchstadt (zw. Kreisverkehr und Inastr.)
Bau in 2023

Abschnitt Höchstadt – Kleinneuses
abgeschlossen seit 2021

Abschnitt Kleinneuses - Großneuses
abgeschlossen seit 2019

Abschnitt Großneuses – Boxbrunn
abgeschlossen seit 2020

Abschnitt ERH 27 – Oberlindach
in Planung
Abschnitt südl. Boxbrunn
in Planung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Zollhof 3

Satzung des Landkreises Erlangen-Höchstadt für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Vom……

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt erlässt aufgrund Art. 17, Art. 18 Abs. 1 Nr. 1 und Art. 51 Abs. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 826, BayRS 2020-3-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737,740)

folgende Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt:

§ 1

Bezeichnung und Aufgaben

1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt beruft einen Seniorenbeirat zur Förderung und Wahrnehmung der besonderen Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Seniorenvertretung arbeitet überparteilich und überkonfessionell und ist verbandsunabhängig.
2. Der Seniorenbeirat berät den Kreistag, seine Ausschüsse und die Landkreisverwaltung in grundsätzlichen Angelegenheiten älterer Mitbürger/innen, insbesondere bei der Altenhilfeplanung, der Schaffung von Einrichtungen, der Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen für Senioren sowie der ideellen und finanziellen Förderung der Altenarbeit.
3. Der Seniorenbeirat besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und kann daher nicht Träger vermögensrechtlicher Ansprüche oder Verpflichtungen sein.

§ 2

Zusammensetzung

Dem Seniorenbeirat gehören an:

Je ein Mitglied *der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Wählergruppen.*

Je ein/e Vertreter/in der im Landkreis in der Seniorenarbeit tätigen Wohlfahrtsverbände:

- des Arbeiter-Samariter-Bundes für den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband,
- der Arbeiterwohlfahrt,
- des Bayerischen Roten Kreuzes,
- des Caritasverbandes, gleichzeitig für die katholischen Kirchengemeinden,
- des Diakonischen Werkes, gleichzeitig für die ev.-luth. Kirchengemeinden,
- des VdK Kreisverbandes.

Je ein/e Vertreter/in der Fachstelle für pflegende Angehörige des östlichen und des westlichen Landkreises.

Ein Mitglied als Vertreter des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetages.

Die Vorsitzenden der gemeindlichen Seniorenbeiräte im Landkreis.

Die/Der Behindertenbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstadt.

Der Leiter des Gesundheitsamtes (Abteilung 7).

Weitere Sachverständige können bei Bedarf zugezogen werden.

§ 3

Berufung der Mitglieder

1. Die Mitglieder des Seniorenbeirates und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden vom *Kreistag* zu Beginn einer Wahlperiode auf die Dauer von 6 Jahren berufen*. Umbesetzungen und Änderungen des Seniorenbeirates während der Wahlperiode erfolgen nach Beschluss des Ausschusses für soziale Angelegenheiten.*
2. Die im Kreistag vertretenen Fraktionen *und Wählergruppen,* sowie die übrigen in § 2 genannten Interessensgruppen schlagen ihre Vertreterinnen und Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter nach interner Abstimmung zur Berufung vor.
3. Die Vertretung ist für jeden Verhinderungsfall zulässig.
4. Die Tätigkeit im Seniorenbeirat ist ehrenamtlich.
5. Die Entschädigung der Mitglieder regelt sich nach der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger.

§ 4

Vorsitz und Geschäftsgang

1. Der Seniorenbeirat wählt die Vorsitzende/den Vorsitzenden und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter aus dem Kreis der Mitglieder schriftlich in geheimer Abstimmung mit einfacher Mehrheit für die Dauer von 3 Jahren. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Für die verbleibende weitere Amtszeit wird nach dem in Satz 1 und Satz 2 festgelegten Verfahren eine Vorsitzende/ein Vorsitzender aus dem Kreis der Mitglieder gewählt.
2. Die/Der Vorsitzende beruft den Seniorenbeirat nach Bedarf oder auf Antrag eines Viertels seiner Mitglieder, mindestens jedoch zweimal jährlich zu Sitzungen ein. Bis zur Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden wird der Seniorenbeirat vom Landrat einberufen.
3. Die Vorbereitung der Sitzungen und die Durchführung laufender Geschäfte obliegt der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates. Die Geschäftsstelle wird durch den Landrat bestimmt.

4. Die Beratungsgegenstände werden dem Seniorenbeirat durch den Landrat zugeleitet. Die Einladung zu den Sitzungen des Seniorenbeirates erfolgt schriftlich *oder per E-Mail.*
5. Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, gelten für den Geschäftsgang die Landkreisordnung für den Freistaat Bayern und die Geschäftsordnung des Kreistages in der jeweils gültigen Fassung entsprechend*, ausgenommen die Vorschriften zur elektronischen Ladung.*
6. Der Seniorenbeirat kann von sich aus Vorschläge, Anregungen, Stellungnahmen oder Gutachten abgeben, die auf seinen Antrag durch die Landkreisverwaltung in angemessener Frist dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten zur Beratung vorzulegen sind. Im Übrigen erhält der Seniorenbeirat alle ihn betreffenden Angelegenheiten *von grundsätzlicher Bedeutung zur Kenntnis.*

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.05.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung des Landkreises Erlangen-Höchstadt für den Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen - Höchstadt vom 09.06.2008 außer Kraft.

Erlangen, den
Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Alexander Tritthart
Landrat

Mitglieder:	Stellvertreter:
CSU	
Bernhard Schwab	Dr. med. Ute Salzner
Bündnis 90/Die Grünen	
Retta Müller-Schimmel	Ursula Schmidt
FW	
Bernhard Seeberger	Manfred Wiehgärtner
SPD	
Martina Stamm-Fibich	Konrad Gubo
AfD-Fraktion	
Beatrice Bieger	Christian Beßler
JU-Fraktion	
Maximilian Stopfer	Nico Kauper
FDP	
Britta Katharina Dassler	Michael Dassler
LÖP	
Manfred Reinhart	
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Erlangen-Höchstadt	
Jörg Bubel	
Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Erlangen-Höchstadt	
Christian Raab	Jan Pyschny
Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt	
Corinna Rohr	Seyferth Monika
Diakonisches Werk Erlangen e.V.	
Frauke Lilienweiß	Doreen Lösel
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband –Bezirksverband Mittelfranken / ASB/RV Erlangen-Höchstadt e.V.	
Christiane Paulus	
Sozialverband VdK Bayern e.V.	
Karl-Heinz Bauer	Johann Stromer
Bayerischer Gemeindetag	
1. Bürgermeister Helmut Lottes	
Gesundheitsamt	
Dr. Frank Neumann	Dr. Julia Klotzek

Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Jürgen Ganzmann

Fachstelle für pflegende Angehörige - westlicher Landkreis
Rosi Schmitt

Fachstelle für pflegende Angehörige - östlicher Landkreis
Petra Mönius-Gittelbauer

Gemeinde Adelsdorf
Peter Brosch — Gabriele Kullmann

Stadt Baiersdorf
Gisela Lawaczeck — Peter Pannwitz

Gemeinde Bubenreuth
Manfred Winkelmann — Hans-Jürgen Leyh

Gemeinde Buckenhof
Hans-Jürgen Kaiser — Peter Limmer

Markt Eckental
Friedhold Hindrichs — Gerda Häfner

Gemeinde Gremsdorf
Renate Engelhardt

Gemeinde Großenseebach
Brigitte Schmitt

Gemeinde Hemhofen
Anna Maria Marianne Preller — Adam Hasenberger

Stadt Herzogenaurach
Hans-Jürgen Heinzel — Heidemarie Keim

Gemeinde Heßdorf
Christine Hartmann

Stadt Höchstadt a.d. Aisch
Peter Lorz — Jeanette Exner

Gemeinde Kalchreuth
Annette Müller — Eva-Maria Wronsky

Markt Lonnerstadt
Lydia Brunhofer — Daniela Prochnau-Schmidt

Gemeinde Marloffstein
Birgit Schumacher-Regenfuß

Gemeinde Möhrendorf
Prof. Dr. Friedrich Franke — Peter Scheffer

Gemeinde Oberreichenbach
Hans-Joachim Röttger — Paul Amm

Gemeinde Röttenbach
Karin Wagner — Hilde Dornauer

Gemeinde Spardorf
Christiane Steinlein

Gemeinde Uttenreuth
Dr. Karl-Heinz Leppik — Christine Fink

Markt Vestenbergsgreuth
Thomas Wimber — Erwin Teufel

Markt Weisendorf
Dieter Goebel — Jutta Kattner

Von: Karsten Fischkal
Gesendet: Sonntag, 26. März 2023 22:20
An: Landrat
Cc:
Betreff: Medizinischer Kahlschlag - St. Anna betroffen? Antrag an Landrat Alexander Tritthart

Medizinischer Kahlschlag - St. Anna betroffen? Antrag an Landrat Alexander Tritthart

Sehr geehrter Herr Landrat Tritthart,
hallo Alexander,

in angefügtem Fernsehbericht im ARD Morgen Magazin wird über eine mögliche Schließung unseres Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchstadt berichtet.

https://www.ardmediathek.de/video/morgenmagazin/klinksterben-auf-dem-land/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL21vcmdlbm1hZ2F6aW4vYWFmOTVjYWUtODdlOC00NTExLWJmYmQtNjRmMjgzYzM5NGZj

Es wurde berichtet, dass im Rahmen einer geplanten Krankenhausreform die großen Krankenhäuser die Versorgung auf dem Land mit übernehmen sollen und die kleinen Krankenhäuser - wie unsere Anna - geschlossen werden? Das wäre für die Region fatal!

Gesundheitsminister Lauterbach begeht medizinischen Kahlschlag!

Sollte diese Reform umgesetzt werden, dürfte es im ländlichen Raum kaum ein Krankenhaus schaffen, diese enormen Vorgaben zu erfüllen. Es wäre daher ein Desaster, wenn SPD Bundesgesundheitsminister Lauterbach diese unsinnige Krankenhausreform umsetzt. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt hat in den vergangenen Jahren viel Geld in Um- und Neubauten gesteckt. Bewährte Strukturen der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum sind dann Geschichte.

Dieser Bericht hat zu einiger Verunsicherung, nicht nur unter den Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt geführt. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Krankenhaus St. Anna sind verunsichert.

Antrag zur Sitzung am 31.03.2023

Wir stellen hiermit den Antrag, in der nächsten Sitzung des Kreistages die Tagesordnung zu erweitern und über diese unsinnige Reform und deren Auswirkungen für unser Kreiskrankenhaus St. Anna zu berichten.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Fischkal
Fraktionssprecher FREIE WÄHLER Kreistagsfraktion
Erster Bürgermeister

VERTRAULICHKEIT: Diese Mail und ihre Anhänge sind vertraulich und rechtlich besonders geschützt. Falls Sie diese Mail irrtümlich erhalten haben, bitten wir Sie, den Inhalt vertraulich zu behandeln und insbesondere nicht zu verbreiten. Benachrichtigen Sie uns umgehend mit einer Rückmail und löschen Sie diese Nachricht und/oder Anhänge aus Ihrem System. Vielen Dank.